Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

9. Jahrgang · 12. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 25. November 2011

BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Unglaublich aber wahr

Erfolgreiche Fortführung der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ in Sandhofen

Zum ersten Mal erhellte ein Feuerwerk am Stich die Lange Nacht in Sandhofen. Foto: Mechnig

SANDHOFEN. Aus einer Werbeidee, die das damalige Sandhofer Dreigestirn Daniela Fenzel, Katja Ehmke und Gerhard Engländer für den ortsansässigen Einzelhandel entwickelt hatten, ist ein Flächenbrand entstanden, der nun im achten Jahr fast ganz Mannheim erreicht hat. Das diesjährige Gestaltungsteam mit Daniela Fenzel, Gabi Put und Bernd Graßmann in Sandhofen hat den symbolischen Staffelstab ergriffen und die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ erfolgreich weitergeführt. Gerhard Engländer koordiniert die Veranstaltung für alle Stadtteile gemeinsam mit Hartmut Walz aus Wallstadt und dem Herausgeber der Nord-Nachrichten Holger Schmid in der „IG Lange Nacht“. Eröffnet wurde die Lange Nacht schon traditionell in der Schalterhalle der Volksbank Sandhofen. Vorstand Bernd Aust begrüßte unter den zahlreich erschienenen Gästen den Festredner Dr. Gerhard Schick MdB und den BdS Vorstand für Nordbaden Dr. Ralf Göck. Göck gratulierte den Veranstaltern für ihr ehrenamtliches Engagement, das mittlerweile in ganz Mannheim ausstrahlt. Bernd Aust und sein Vorstandskollege Manfred Baumann bekamen beide die silberne Ehrennadel des BdS-Kreisverbandes für ihre dauerhafte aktive Bereitschaft unterstützend tätig zu sein. Aust und Baumann übergaben dem Bundestagsabgeordneten Schick einen blauen Schirm, an dem papierne Münzen und Banknoten befestigt waren. Der Schirm solle Schick als politischer Rettungsschirm hilfreich sein. Yvonne Beetz und Heiko Kerschbaum (Piano) unterhielten die Gäste in der Volksbank hervorragend musikalisch; Wolfgang Thon stellte im Bankgebäude seine Bilder und Skulpturen aus.

Stolze 32 Gewerbetreibende und Gastronomen beteiligten sich in Sandhofen an der Langen Nacht. Fast in jedem Schauraum wurde Kunst präsentiert; auf jeden Fall aber Genüsse in Hülle und Fülle. Naro Vitale sang bei Angelo & Salvatore im Platzhaus am Stich; gleich um die Ecke bei Schuh-Chic unterhielt Bernd Graßmann; bei Foto-Mechnig spielte „Eisvoggl“ und gegenüber beim kurzberockten Gerhard Engländer erklang Dudelsackmusik. Whisky und Ölgemälde bot Mal-Anders Reisen. Ines Schamma erfreute gesanglich bei Zeitschriften Kirsch und Roland Karschits gab bei Julia Karius Mundartliches zum Besten. Im Avendi Seniorenheim sangen die „Soulliesel“; PS-starke Zweiräder konnte der Nachtwanderer bei Optik-Wilde bestaunen. Die Diakonischen Werkstätten aus Neckarau stellten ihre künstlerischen Arbeiten bei Gabi Put aus. Alle Stationen zu besichtigen war fast unmöglich oder der Besucher machte immer nur kurze Stippvisiten. Doch dann entgingen ihm bestimmt viele kleine und große Aktionen, die sehenswert oder schmackhaft waren.

Eine Überraschungsaktion steuerte noch der Gewerbeverein Sandhofen bei: zum ersten Mal gab es ein Bodenfeuerwerk am Stich, das mit vielen „Ahs“ und „Ohs“ von den Zuschauern bedacht wurde. Auf alle Fälle hat Sandhofen sich wieder einmal von einer seiner besten Seiten gezeigt. *hil*

INHALT

Seite 2 Bühnenshow „Candellight-Voices“

Seite 3 WSV lud zum Empfang

Seite 4 Jahresgespräch des BDS mit dem Oberbürgermeister

Seite 6 Adventsmarkt Sandhofen

Seite 7 Der Nikolaus kommt

Seite 7 Die Vorleseecke für Kinder

Seite 8 Impressionen der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“

Seite 11 Martinsumzüge im Bezirk

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Riesenstifte am Schulzaun

Schönauer Prinzessin inthronisiert

Schönauer zeigten sich von ihrer besten Seite

Lange Nacht der Kunst und Genüsse ein voller Erfolg

SCHÖNAU. Toll was die Gewerbetreibenden auf der Schönau zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse aufgeboten hatten. 15 Einzelhändler beteiligten sich an diesem Event; fast ein Drittel mehr als im letzten Jahr.

Bei angenehmen Herbsttemperaturen und vor allen Dingen bei trockener Witterung, zogen die Bürgerinnen und Bürger zu zweit oder in größeren Gruppen von Geschäft zu Geschäft. Die Angebote lockten oftmals zum längeren Verweilen. Schon lange vor der offiziellen Eröffnung der Langen Nacht im Schönauer Bürgerdienst, boten die Ladenlokale eine breite Palette an Kunst und selbstverständlich an Genüssen auf. Im Bürgerdienst an der Memeler Straße begrüßte der Vorsitzende des Schönauer BdS Horst Süß und sein Vorstandsmitglied Ralf Eidelmann im Wechsel die Gäste, unter ihnen Dr. Ralf Göck, Vorstand des BdS Nordbaden. Göck ermunterte die Einzelhändler: „Zusammenhalt im Kleinen in den Vororten kann der großen Entwicklung etwas entgegensetzen.“

Fortsetzung auf Seite 2

Gut besucht war die Eröffnung im Bürgerdienst Schönau. Foto: Schillinger

Glanzvoller Jubiläumsball der „Stichler“

55 Jahre Karnevalsverein 1. SKG

SANDHOFEN. Der Karnevalsverein 1. SKG „Die Stichler“ inthronisierte im Jubiläumsjahr feierlich das neue Sandhofer Prinzenpaar. Die zweite Vorsitzende Elke Sohns begrüßte zusammen mit Präsident Thomas Schwab die zahlreichen Gäste im Bartholomäussaal nachdem sie in Begleitung der Garde in den Saal einmarschierten und von den Gästen lautstark begrüßt wurden.

Nach der Verabschiedung von Agathe I. „aus dem Land der Akropolis“, die zum letzten Mal ihr Motto verkündete, zog das Prinzenpaar Kristina I. von “Tanz und Finanz„ und Karlheinz I. von „Pflug und Saat“ in Begleitung des Elferrats mit viel Applaus in den Saal ein. Melissa Sohns, die Schwester der Prinzessin, übernahm das Krönen des Prinzenpaares. Ex Prinzessin Agathe I. überreichte dem neuen Prinzenpaar die ersten Orden, die ebenso wie das Bühnenbild von Manfred Hildenbrand gestaltet wurden. Zusätzlich bekamen die Lieblichkeiten diverse Geldumschläge überreicht.

Fortsetzung auf Seite 2

Beweglichkeit hat Zukunft.

AGF Akademie für Gesundheitsfachberufe

Neu in Mannheim!

Physiotherapieschule
Speyerer Straße 91 - 93
(Im Diakoniekrankenhaus)
68163 Mannheim

Tel.: 06321 - 34 9 34

Ausbildung & Studium

Physiotherapeut/in
Bachelor
Master

Schulen in:
- Neustadt/W.
- Pirmasens
- Kaiserslautern
- Grünstadt
- Frankenthal
- Kusel
- Mannheim

www.akademie-pfalz.de

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim

IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!

0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de

Immobilien immer mit

MAURIS IMMOBILIEN

IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD

THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!

KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21 / 1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Immobilienkaufgesuche

Elektromeister mit Familie sucht ein Ein- oder 2-Familienhaus, gerne auch renovierungsbedürftiges Siedlungshaus.

Selbständiger Versicherungsmakler sucht dringend Mehrfamilienhaus – Barzahler!!

Pensionärsehepaar sucht 3-4 Zi. Eigentumswohnung bis € 200.000,--

Mietgesuche

Nettes Ehepaar (beide im öffentlichen Dienst) suchen 3-4 ZKB mit Balkon, oder Terrasse. Gartenarbeit würde auch übernommen werden.

Chemiker mit Familie sucht ein Einfamilienhaus mit Garten.

Michel-Philippi Immobilien
Telefon: 06 21/78 73 31

seit 25 Jahren im Mannheimer Norden tätig

20 Jahre Erfahrung und neu im Gewerbegebiet Steinweg:

DOMEX
Immobilien - Verwaltung

Ihre Hausverwaltung mit PEP:
Professionell. Effektiv. Passioniert.

Memeler Straße 88
68307 Mannheim
Telefon: 0621 321679-0
Telefax: 0621 321679-33
Internet: www.domex-iv.de.

LBS

50 Euro EXTRA* mit LBS-Bausparen!

Unser Willkommensgeschenk für junge LBS-Bausparer. Nur bis 31.12.!

*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss zwischen 01.10. u. 31.12.2011 von Personen ab Geburtsjahr 1986 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei unter 16-Jährigen bzw. 20.000 Euro bei 16 – 25-Jährigen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Thomas Hartner
Finanzberater Walter Wundsam
O 2, 1-10, Kunststraße, 68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 0, Fax. 0621 1 78 58 29

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Schönauer zeigten sich von ihrer besten Seite

Fortsetzung von Seite 1

Stadträtin Andrea Safferling überbrachte Grüße des Gemeinderates und des Oberbürgermeisters. Sie dankte dem BdS für sein Engagement und Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl und ihren Mitarbeitern für die Gastfreundschaft im Bürgerdienst. Auch der Bürgerdienst beteiligte sich aktiv mit einer Fotoausstellung der Pressefotografen Tomas Tröster, Thomas Rittelmann und Markus Proßwitz. 30 bisher unveröffentlichte Aufnahmen mit Schönauer Motiven hingen an den Wänden und konnten käuflich erworben werden. Vier Fotos wechselten schon in der ersten Stunde die Besitzer; den Erlös spendeten die Fotografen einem Projekt für Schönauer Kinder. Bernd Mechnig vom Sandhofer Fotohaus hatte die Bilder entwickelt und fachkundig aufgezogen. In einem weiteren Raum waren auch Fotos von Klaus Brand mit Motiven der ehemaligen Gendameriekaserne zu sehen. Sandhofens früherer Bürgerdienstleiter Raimund Becker sorgte für rechtes Licht, drinnen und draußen.

Direkt gegenüber kooperierten Amway-Beraterin Sylvia Kellermann und das Bestattungshaus Zeller. Hier konnte man Wein verkosten, während Rose Hardt aus ihrem Roman vorlas. In der Memeler Straße und im Danziger Baumgang steppte der Bär. Vor Tonis Laden spielte eine Einmannkapelle; direkt daneben, in der JobBörse, präsentierte sich Nachwuchskabarettist Stefan Ebert. Bei Constanze Sweeney modellierte Tanja Kocher von der Bäckerei Zorn Figuren aus Marzipan. Konträr hierzu gab es auch Chili Con Carne. Vor dem Salon Fascino zogen italienische Spezialitäten Hungrige wie Nichthungrige magisch an. Florale Vielfalt war bei Blumen Rosenrot ausgestellt; direkt davor hatte Melanie Ilg ihre Schmuckauswahl ausgebreitet. Selbst an die Kleinsten war gedacht; eine Rutsche beschäftigte die Minis, während die Großen hier verweilten.

In der Metzgerei Wowy fühlen sich die Gäste wohl. Foto: Wowy

Wer den Weg zur Tierarztpraxis nicht scheute, der bekam musikalisch einiges von der Gruppe „Hoaggelfisch“ auf die Ohren. Bernd Scheuermann bot in seiner Brennerei Hochprozentiges an. Am Rande, aber nicht abseits, präsentierte sich in der Rastenburger Straße die Metzgerei Wowy. Dort wo sonst Fleisch und Wurst verarbeitet wird, wurde selbiges nun verköstigt. Passend hierzu spielte Horst Karcher auf seiner „Quetschkommod“. Am Beispiel der Metzgerei Wowy sei hier einmal kund getan, wie aktiv sich die Gewerbetreibenden an allen Standorten bemühten, ihren Gästen, ihren Kunden, eine schöne Lange Nacht zu bereiten. Wurstküche ausräumen, Brauereigarnituren aufstellen; die lange Nacht endete für die Betreiber weit nach Mitternacht. Am Sonntag alles säubern und wieder einräumen; am Montag ist im Metzgereibetrieb alles so wie immer – bis zur nächsten Langen Nacht.

schi

EDITORIAL

Bodenständigkeit – kommt eine Tugend zurück?

Vor Jahresfrist habe ich an genau dieser Stelle über den jüngsten Formel 1-Weltmeister aller Zeiten und seinen nach wie vor engen Bezug zu seiner Heimat Heppenheim geschrieben. Nun ist Sebastian Vettel wieder Weltmeister und er wurde es abermals auf eindrucksvolle Art und Weise.

Bodenständigkeit, fest verwurzelt in ein familiäres Umfeld, war meiner Meinung nach ein Hauptgarant für seinen erneuten Erfolg in diesem Jahr. Genau diese Bodenhaftung ist vielen Regierungen und Banken – insbesondere den Großbanken – zunehmend verloren gegangen. Regierungen purzeln im Moment wie Dominosteine, Großbanken werden noch auf sehr lange Zeit Probleme bekommen. Wir brauchen keine 25 Prozent-Rendite-Männer, sondern verantwortungsvolle Banker, denen „ihre“ Bank am Herzen liegt, die an nachhaltigem Erfolg interessiert sind und die ihre Kunden noch kennen und verstehen. Als positiven Gegensatz zu vielen Großbanken sehe ich die nach dem Regionalprinzip agierenden Sparkassen und Volksbanken. Nehmen wir als Beispiel die Volksbanken der Region: Hier kann es doch tatsächlich passieren, dass der Vorstand noch seinen Kunden kennt und sich für dessen Geschäftsmodell interessiert, die Bank somit ihr Kapital in der Region wieder investiert. Alle Banken hingegen, die die letzten Jahre bei dem Höher, Schneller, Weiter mitgemacht haben, werden in den nächsten Jahren vor größten Problemen stehen und wir, die Steuerzahler, dürfen einmal mehr dafür aufkommen.

Neben all den finanziellen Horrormeldungen der letzten Monate gibt eine Meldung jedoch Anlass zur Hoffnung. Deutschland kommtt erstaunlicherweise im 3. Quartal mit einem Plus heraus. das Interessante hierbei: Es ist die Binnennachfrage, die die Konjunktur trägt. Lassen wir uns also nicht die (Kauf-)Laune verderben, gönnen uns in der Weihnachtszeit etwas und dies ganz bodenständig bei den Einzelhändlern vor Ort, die Ihnen den roten Teppich ausrollen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine freudige Vorweihnachtszeit und einen schönen 1. Advent.

Holger Schmid, Verleger

Bühnenshow „Candlelight-Voices“

Aurelia-New Generation und Flying Lips in PX de Dom

SANDHOFEN. Anlass für die Bühnenshow war das 20-jährige Bühnenjubiläum der Aurelia-New Generation. Die Mitglieder der Chorgemeinschaft, aus Aurelia-New Generation und den Flying Lips, einem Ensemble des Sängerbunds Mannheim-Seckenheim sowie Dirigentin Antje Geiter waren die Akteure des Abends.

Der Erste Teil wurde durch ein „etwas anderes Konzert“ eröffnet. Der Übergang zwischen den vielseitigen, abwechslungsreichen Liedtiteln gelang gekonnt mit Texteinlagen in Form einer Geschichte. Hierbei handelte es sich um das Treffen zweier Freunde, die sich nach langer Zeit wieder sahen und sich viel zu erzählen hatten. Da die Lieder zwar hauptsächlich in englischer Sprache, jedoch insgesamt in sechs Sprachen gesungen wurden, kam hier auch der italienische Titel „Un Estate Italiana“ gut an. Der Chor überzeugte durch harmonischen Klang. Bei Gospels, Schlagern und Pop-Songs war für jeden etwas dabei – das Repertoire gefiel sowohl den jungen als auch den junggebliebenen Gästen. Musikalisch begleitet wurden die beiden Chöre von Pianist Dirk Apfel und seinen beiden Bandkollegen. Die Sänger und Sängerinnen sangen sämtliche Songs auswendig, die meisten Lieder wurden mit der entsprechenden Choreographie vorgetragen und auch die Requisiten, wie z. B. Benzinkanister bei „I'm walking“ verliehen den Chorwerken noch zusätzlich den entsprechenden Pfiff. Vor allem aber hatten alle Akteure Spaß am Singen, was auch der engagierten Dirigentin Antje Geiter zu verdanken ist. Nach den abschließenden Dankesworten des 1. Vorsitzenden Dieter Schatz u. a. bei Anders-Reisen, Beier-Blumen und Blumen-Rehberger wurde den Besuchern sowie Teilnehmern noch ein Buffet bestehend aus verschiedenen Nudelvariationen angeboten, das im Preis inbegriffen war. *zg*

Aurelia-New Generation und Flying Lips auf der Bühne in PX de Dom. Foto: zg

Glanzvoller Jubiläumsball der „Stichler“

Fortsetzung von Seite 1

Nach der Krönung verkündete das Prinzenpaar dem erwartungsfrohen Publikum zum ersten Mal ihr Motto. Beim Eröffnungstanz wirbelte das Paar anschließend über die Tanzfläche. Für die musikalische Unterhaltung sorgte an diesem Abend die Band „Holidays“. Michael Weis, von der Firma Herbert Rhein-Neckar GmbH, überreichte der Garde einen Scheck von 2000 Euro.

Am späten Abend empfingen die „Stichler“ noch einen ganz besonderen Gast, die Stadtprinzessin Eva-Maria I., „Prinzessin der Fröhlich Pfalz, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz“, so ihr Titel. Sie wünschte dem Prinzenpaar viel Glück und eine schöne Kampagne. Eva-Maria I. verkündete mit ihrer selbstbewussten Ausstrahlung ihr Motto. Der Stadtprinzessin überreichte das Stichler-Prinzenpaar eine mit Wein und Wurst gefüllte Holzlokomotive. Als Elvis-Imitator begeisterte Phil Dexter in seiner Mitternachtsshow und heizte den Gästen nochmals richtig ein, die bis spät in die Nacht feierten. *hil*

Das Stichler-Prinzenpaar Kristina I und Karlheinz I. Foto: Hildenbrand

SANDHOFEN / MÖNCHPLATZ 11
Helle **1 ZKB**, 42 m², seniorengerecht, Parkettboden ab sofort von Privat zu vermieten.
340,- €+ NK
Tel. 0621 - 78 34 57

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621 - 788 67 93

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in Mannheim
26. November 2011
11.00-16.00 Uhr
Kulturhalle
68259 MA-Feudenheim
Spessartstr. 24 - 28
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Modellautos, altes Spielzeug
Info: 0 62 03 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 06 21/73 79 15

WSV lud zum Empfang

SANDHOFEN. Der Wassersportverein (WSV) Mannheim-Sandhofen hatte auch in diesem Jahr eine ganze Reihe sportlicher Erfolge zu verzeichnen. Zu Ehren der hervorragenden Sportlerinnen und Sportler lud der WSV ins vereinseigene Leistungszentrum an der Riedspitze.

Vorstandsmitglied Gerd Riffel war begeistert, was der relativ kleine WSV, der nur aus circa 200 Mitgliedern besteht, und seine Sportler alles zustande bringen. Fachbereichsleiterin von Freizeit und Sport Gerda Brand gratulierte dem Verein auch im Namen des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz. „Es ist großartig was der Verein leistet. Spitze geht nicht ohne Breite und Breite geht nicht ohne Spitze; das ergibt Weltmeister und den passenden Nachwuchs. Die Stadt Mannheim unterstützt gerne weiterhin mit ihren Möglichkeiten den Verein." Sie beendet ihre Rede mit den besten Wünschen für London zur Olympiade.

Doch vor den Ehrungen ging es erst nach Draußen. Die in unmittelbarer Nachbarschaft ansässige Papierfabrik SCA Hygiene Products GmbH spendierte zehn Bäume für das WSV-Gelände. Einen pflanzte Carolin Leonhard eigenhändig ein. Es wird zwar noch einige Jahre dauern, bis der Nussbaum Früchte trägt, aber im Schatten der Bäume werden zukünftig Generationen Erholung und Ruhe finden; so Christian Schunn, Mitarbeiter der SCA.

Aus den Reihen des WSV waren erfolgreich und wurden geehrt: Carolin Leonhard, Weltmeisterin, Vizeweltmeisterin und Deutsche Meisterin; Lisa Bouwhuis, Deutsche Juniorenmeisterin; Tabea Medert, zweifache Deutsche Vizemeisterin; Marius Engers, Deutscher Vize-Juniorenmeister; Max Lemke, dreifacher Deutscher Jugendmeister und zweifacher Olympic Hope-Sieger; Marcus Halder, Deutscher Vizemeister; Daniel Falkenberg, Bronzemedaillengewinner bei der Deutschen Meisterschaft und Paul Herbel, Achter in 5000 Langstrecken. *schi*

Eine neue Trainingseinheit – Bäume pflanzen.

Daniel Falkenberg, Tabea Medert, Marcus Halder, Paul Herbel, Ralf Frödert (Vorsitzender), Marius Engers, Lisa Bouwhuis, Carolin Leonhard, Gerda Brand (v.l.). Nicht anwesend war Max Lemke. Fotos: Schillinger

Treffen ehemaliger Volksbankmitarbeiter in Sandhofen

SANDHOFEN. Sie haben den Weg der heutigen Volksbank Sandhofen zu einer modernen Universalbank ganz erheblich mitgestaltet und mitgeprägt. Die Rede ist von den maßgeblichen Bankmitarbeitern der früheren Jahre, die in diesen Tagen in Sandhofen zusammen fanden.

Veteran ist Günter Bronold, der 1950 seine Lehre noch in der Einzimmer-Spar- und Kreditbank in der Deutschen Gasse unter Bankdirektor Alfred Bohrmann begann und jahrelang die erste Bankfiliale in Schönau leitete. Ebenfalls unter Bohrmann begann für die spätere Leiterin der Personalabteilung Ursula Gent, Prokurist a.D. Anton Manes und Filialleiter Hubert Nitsch die berufliche Karriere bei der mittlerweile von der Kriegerstraße an den „Stich" verlegten Bank, die eine außerordentlich positive Entwicklung aufwies. Als Glücksfall nicht nur für die Bank erwies sich Alfred Heierling, Träger des Bundesverdienstkreuzes, ab 1968 in Sandhofen für das Kreditinstitut in der Kundenberatung und dann als Marketingleiter aktiv, der bald auch über die Bankgeschäfte hinaus als Verfasser der Geschichte des Mannheimer Nordens und durch andere Aktivitäten mehr als von sich reden machte. Mit im Boot in dieser Zeit der günstigen Entwicklung waren auch die langjährigen Bankmitarbeiter Hans-Ludwig Umstätter als erster Kassier, Rita Binder als Buchhalterin und Monika Exner an der Rezeption und nicht zuletzt Horst Karcher als „Tausendsassa" für wichtige Belange im technischen Bereich. Bei dem Treffen gab es nicht nur ein frohes Wiedersehen, sondern auch stundenlangen Gesprächsstoff aus dem Berufsleben, der natürlich auch eine Menge heiterer Episoden zum Schmunzeln umfasste. *zg*

Gemeinsam stärker sein

AMSEL Kontaktgruppe Mannheim feierte 30. Geburtstag

MANNHEIM. Die Mannheimer Kontaktgruppe der AMSEL (Aktion Multiple Sklerose Erkrankter Landesverband BW) feierte aus Anlass ihres 30-jährigen Jubiläums zusammen mit Angehörigen und Freunden ein fröhliches Geburtstagsfest, zu dem die Leiterin der Kontaktgruppe, Karin Sterba, im Gemeindehaus von St. Jakobus in Sandhofen auch Gäste begrüßte

Zu Beginn ihrer kurzen Rückschau gedachte sie ihrer Vorgängerin Edith Schubert, welche die Gruppe von 1984 bis 2006 mit viel Herzblut und Engagement leitete; danach übernahm Sterba die Führung der Gruppe, die mittlerweile mehreren Untergruppen bildet wie die Initiative U 30, der Vormittagsstammtisch und der Abendstammtisch. Alle Gruppen treffen sich regelmäßig zum Austausch in fröhlich-lockerer Atmosphäre. Es wird viel gelacht, doch auch bei Sorgen und Problemen können die Mitglieder sich aussprechen, erhalten Informationen, Unterstützung und Beratung. Außer den regelmäßigen Treffen werden ein Grillfest und gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Kinobesuche, Einkaufsbummel, etc. durchgeführt, außerdem eine gemeinsame Wochenend-Freizeit mit den Familienangehörigen organisiert.

Mathias Meder, für die Grünen im Gemeinderat, überbrachte die Glückwünsche der Stadtspitze und berichtete in persönlichen Worten von seinen Erfahrungen im Freundeskreis mit der „Krankheit der 1000 Gesichter". Umso wertvoller sei die Arbeit der AMSEL für die vielen Hürden, die es im Alltag zu meistern gelte, sagte er und ermunterte besonders Rollstuhlfahrer, immer wieder Vorschläge für weniger Hindernisse auf den Straßen einzubringen. Bärbel Handlos vom Gesundheitstreff, der in diesem Jahr ebenfalls sein 30-jähriges Bestehen feiert, würdigte die gute Zusammenarbeit mit der Kontaktgruppe und lobte das Engagement von Karin Sterba, wie sie auch die AMSEL als professionelle, aber den Menschen nahe Organisation charakterisierte. Das hörte Marion Glatthorn vom AMSEL-Vorstand gern, die in ihrer Jubiläumsansprache den Werdegang der 1979 gegründeten AMSEL-Rhein-Neckar-Gruppe skizzierte. Dabei strich sie die zahlreichen Aktivitäten und die gute Vernetzung der Mannheimer Gruppen untereinander mit insgesamt 130 Mitgliedern heraus.

Karin Sterba ihrerseits dankte ihrer Familie und allen Helfern, die sie bei der Organisation des Jubiläumsabends unterstützt haben, bevor die Tanzgruppe „Surprise" mit einem Stepptanz und einem Joydance für schwungvolle Unterhaltung sorgte. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging der Abend mit Musik von DJ Tom und Tanz weiter. *cm*

Die Tanzgruppe „Surprise" begeisterte mit dem schwungvollen Joydance. Fotos: Meixner

Stadtrat Mathias Meder überreicht ein Geburtstagsgeschenk an Kontaktgruppenleiterin Karin Sterba.

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Landgasthof Hexehäusl
Tel. 0621 / 777 37 36
Schönauer Straße 20, 68307 MA-Sandhofen
Besuchen Sie einen Landgasthof mit außergewöhnlichem Wohnzimmerflair.
Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!
Heilig Abend und
1. Weihnachtsfeiertag geöffnet.
Das besondere Ambiente in unserem Haus auf zwei Etagen mit einem einzigartigen Weinbaum, wird Sie verzaubern!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Hexe

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Sie können heute nicht selbst kochen?
Ein Anruf bis 9.00 Uhr sichert Ihr Mittagessen
Wir kochen täglich frisch zubereitet ein preiswertes Mittagessen zur Abholung oder Lieferung ins Haus (innerhalb Schönau).
Vormerken: am 3. Advent ist Schönauer Weihnachtsmarkt

FAIR PFAND
Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer **BARGELD SOFORT**
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 70
www.fairpfand-deutschland.de

rechtsanwalt
jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeitsrecht
deutsche gasse 20
68307 mannheim
+ 0621 / 777387.0
+ 0621 / 777387.17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung

Luftschifferstr. 4 I 68307 Mannheim
Telefon 0621-729 65 00 I Fax 0621-729 65 029
info@eck-stb.de I **www.eck-stb.de**

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 26

von August Mehl

Notkirche und Jugendheim sollen abgerissen werden

Die Freude über die gelungene Fronleichnamsprozession wurde nach der Rückkehr in die Notkirche sogleich nach dem Schlusssegen getrübt. Kurat Ferdinand Veit überbrachte die traurige Mitteilung, dass er von der Stadt Mannheim den Bescheid erhalten hätte, die Notkirche und das Jugendheim müssten abgerissen werden. Der Grund und Boden gehöre der Gemeinnützigen Baugesellschaft und diese wolle auf dem Gelände Wohnblocks für Heimatvertriebene und Flüchtlinge bauen. Die Nachricht brachte der Gemeinde großen Schrecken und es wurde versucht zu erreichen, dass das Gelände an die katholische Kirchengemeinde verkauft wird. Der Kauf ist leider nicht gelungen, aber es wurde dankenswerter Weise erlaubt auf dem Gelände so lange bleiben zu dürfen bis ein neues Gotteshaus gebaut wäre.

Stadtpfarrer Anton Gail erliegt einem Herzschlag

Nachdem Stadtpfarrer Anton Gail die neue Kuratie geschaffen hatte, erlag er ganz unerwartet einem Herzschlag. Er starb am 12. März 1951 im Alter von 56 Jahren. Die Schönauer Gemeinde: „Möge der Herr über Leben und Tod, in dessen Weinberg er 29 Jahre treu und unermüdlich gearbeitet hat, ihn reichlich belohnen und ihm den ewigen Frieden schenken.“ Anton Gail stammte aus einer kinderreichen Familie aus dem Ostbaardorf Sunthausen, besuchte zum Studium das Konradihaus und das Gymnasium in Konstanz. Seinen unbeirrten Weg zum Heiligtum unterbrach nach dem Abitur der erste Weltkrieg, den er als Kompanieführer nach fünf Verwundungen, darunter einer sehr schweren, überstand. Kurz aber eindrucksvoll war seine Priestertätigkeit in Ladenburg. In achtjähriger Kaplanszeit in Käfertal arbeitete er sich in die Großstadtseelsorge ein. Vom 18.9.1932 an war er Pfarrer von Sandhofen und erwarb er sich große Verdienste. Er widmete sich mit großem Erfolg der intensiven Seelsorge, der Jugendpflege, dem sozialen Wirken und diente der kirchlichen Kunst durch feinsinnige Restaurierung seiner Pfarrkirche. Als treuer Hirte durchlebte er mit seinen Pfarrkindern die ganzen Schrecken des zweiten Weltkrieges in Mannheim. Unverzagt ging er auf dem nicht einfachen Boden des Großstadtvororts nach 1945 an den Wiederaufbau und Ausbau des Pfarrlebens, besonders des Männer- und Frauenwerkes, heran. Der neu erstehenden Schönau-Siedlung schenkte er seine ganze opferwillige Fürsorge, bis er die Errichtung ihrer eigenen Kuratie zum „Guten Hirten“ erreicht hatte. Dem neu gegründeten Altersheim „Maria Frieden“ stand er mit Rat und Tat bei. Die Ämter eines Definators und Schulinspektors im Stadtkapitel wurden ihm übertragen.

Eine prägnante Persönlichkeit

Die Erzdiözese Freiburg verlor in Anton Gail eine prägnante Persönlichkeit im Mannheimer Großstadt-Katholizismus der letzten drei Jahrzehnte. Ein sonniges Gemüt und eine in Gott glückliche Seele leuchteten aus seinen Zügen und ließen ihn immer auf fruchtbringenden Ausgleich bedacht sein. Er war einer der Stillen im Lande, eine harmonische, selbst beherrschte Persönlichkeit, ein Mann des Friedens, der zielbewusst und ausdauernd als guter Hirte in den Herzen „Christi Frieden in Christi Reich“ zu pflegen wusste. Tiefe Teilnahme und aufrichtige Trauer löste die Nachricht seines überraschenden Todes aus. Anton Gail wurde auf dem Dorffriedhof von Sunthausen beigesetzt. In den Herzen aller, die ihn kannten, hat sich Stadtpfarrer Gail ein unvergessliches Denkmal gesetzt.

In der nächsten Folge lesen sie über den Neubau eines Schwesternhauses und über den ersten Kaplan welcher zugeteilt wurde

KOMPAKT

Amalie Schwaninger feierte ihren 105. Geburtstag

SANDHOFEN. Mannheims älteste Einwohnerin feierte am 17. November im avendi Seniorenheim am Sandhofer Stich im Beisein ihres Sohnes ihren 105. Geburtstag. Im Eingangsbereich hatte der Pflegedienst eine kleine Feier ausgerichtet, zu der als Vertreter der Stadt Mannheim Stadtrat Erwin Feike und vom Heimbeirat Gerhard Engländer gekommen waren. Feike überreichte der geistig und körperlich fitten Jubilarin ein Präsent der Stadt Mannheim. Amalie Schwaninger antwortete spontan: „Die sin doch so arm, dass die mir was schenke. Sagen sie dem Herrn Bürgermeister ich det mich herzlich bedanke für des Geschenk.“ Von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bekam sie auch eine Ehrenurkunde. Eine weitere Urkunde des Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann wird ihr nachgereicht. Erwin Feike sprach Frau Schwaninger seinen Respekt für ihren Lebensweg aus und dankte dem Personal von avendi für ihre aufopfernde Tätigkeit. *schi*

Gerhard Engländer, Erwin Feike, Bianca Knebelspieß (Heimleiterin), davor Amalie Schwaninger. Foto: Schillinger

Glückwünsche, nette Worte oder auch einfach nur liebe Grüße an *Ihre Lieben* ?

„Drum lass ein gutes Wort das letzte sein ...“

Mit *uns* zusammen Ihre eigene Anzeige aufgeben.

Infos unter Tel. (0621)72 73 96-0

Der Oberbürgermeister spricht Klartext

Jahresgespräch des BDS Kreisverbandes mit dem Stadtoberhaupt in Seckenheim

SECKENHEIM. Egal ob Fünftes Dezernat, die Abstimmung in der Verwaltung, die Förderung von ansiedlungswilligen Unternehmen oder auch das Veranstaltungsmanagement und die Herausforderung Konversion – Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz blieb im Diskussionsabend mit dem Bund der Selbständigen keine Antworten schuldig.

Auf Einladung des BDS-Kreisverbandes Mannheim war Kurz in den Verlagsräumen von Schmid Otreba Seitz Medien zu Gast und knapp 40 BDS-Mitglieder nutzten die Gelegenheit zum Dialog. Der Kreisverbandsvorsitzende Professor Dr. Hans-Jörg Fischer lobte den Verwaltungs-Chef für den vorgelegten Haushaltsentwurf: „Es sind keine Erhöhungen der Gewerbesteuer eingeplant. Darüber sind die Selbständigen sehr froh.“ Allerdings wollte er von Kurz wissen, wie er die künftige Entwicklung der Abgaben beurteile. „Das sind genau die Ängste unserer Mitglieder“, sagte er. Kurz konnte zumindest zum Teil beruhigen. „2011 war noch ein Jahr mit insgesamt guter Konjunktur und auch die Wachstumsprognose für 2012 ist relativ stabil.“ Deshalb könne die Verwaltung aktuell nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, sondern auch Investitionen tätigen. „Dem Grunde nach geht es uns nicht schlecht“, sagte Kurz, auch wenn Mannheim eine Sonderstellung im Land innehalte: „Wir sind eine Mischung aus Baden-Württemberg mit einer starken Einnahmenseite, und Nordrhein-Westfalen mit hohen Ausgaben im Sozialbereich.“ Trotzdem sehe der vorgelegte Entwurf keine Neuverschuldung sondern, im Gegenteil, Investitionen von 100 Millionen Euro vor. Darunter seien auch eine ganze Reihe Maßnahmen in den Stadtteilen. Die Seckenheimer Planken nannte er als Beispiel. „Hier steigen wir jetzt in die Finanzplanung ein.“

Anders sehe die Herausforderung der Konversionsflächen aus. „Ich bin der festen Überzeugung, dass wir eine vernünftige Steuerung nur hinbekommen, wenn wir als Stadt in eine Position der Zwischenvergabe rücken“, sagte Kurz. Nur so könnten unliebsame Investoren verhindert werden Der Erwerb der Turley-Barracks für rund 10 Millionen Euro sei dafür ein Testfall. „Das größte Problem ist aber die Benjamin-Franklin-Village. „Dort haben wir einen sehr großen Wohnungsbestand in relativ gutem Zustand aber von einer Preisklasse, wie wir sie in Mannheim gerade nicht brauchen“, sagte der Oberbürgermeister. Der Weg könne deshalb insgesamt nur in einer Bestandsreduzierung und einem anspruchsvollen Umgestaltungskonzept bestehen. Alles zusammen könne die Stadt nicht alleine stemmen. „Ohne Fördermittel ist das nicht vermittelbar“, informierte er.

Auch die Tätigkeiten der Stadt auf dem Freien Markt sieht er keinesfalls als Konkurrenz zu den Selbständigen. „Die Grenze zwischen der Daseinsvorsorge“, beispielsweise bei den Friedhöfen, die auch einen Bestattungsdienst anbieten, „und den Selbständigen ist eben manchmal fließend.“

Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer, Holger Schmid, OB Dr. Peter Kurz und Dr. Wolfgang Miodek (v.l.) standen den BDS-Mitgliedern Rede und Antwort. Foto: Seitz

Die Zusammenarbeit der Dezernate hat er sich schon seit seinem Amtsantritt auf die Fahne geschrieben. Keine leichte Aufgabe. „Wir sprechen hier von einem Kulturwandel in einem Gesamtunternehmen mit insgesamt rund 7000 Mitarbeitern“, verdeutlichte er, warum der angestoßene „Change²“-Prozess noch immer im Gange sei. Trotzdem könne es für Außenstehende manchmal so wirken, als widersprechen sich Wirtschaftsförderung und Baudezernat etwa bei der geplanten Ansiedlung von Unternehmen. „Wir haben bestimmte konzeptionelle Vorstellungen, von denen wir glauben, dass sie uns langfristig voranbringen werden. „Das sei ähnlich wie im, von allen Seiten begrüßten, Zentrenkonzept. Probleme ergeben sich vor allem in Bereichen, in denen das Grundkonzept noch nicht festgezurrt sei. „Deshalb müssen wir genau daran so schnell wie möglich arbeiten“, erklärte Kurz.

Insgesamt fiel das Fazit des Gesprächs positiv aus. Und zum Abschluss hatte Gastgeber Holger Schmid noch ein Lob für den Verwaltungs-Chef parat: „Aus ihrem Büro erhält man immer eine Rückmeldung. Das ist in anderen Dezernaten leider nicht immer der Fall. Und dafür hatte BDS-Vorstand Fischer noch ein besonders Geschenk an den Oberbürgermeister. Eine Entlastung für den Haushalt wird die Eine-Million-Mark-Banknote aber bestimmt nicht werden – dabei handelte es sich um ein, von der Stadt selbst herausgegebenes Notgeld.

end

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Physiotherapieschule in Mannheim

MANNHEIM. Die Akademie für Gesundheitsfachberufe Pfalz AG, kurz AGF, gründet im Januar 2012 einen weiteren Standort ihrer Physiotherapieschulen in Mannheim. An den Standorten in Neustadt/Weinstraße, Kaiserslautern, Pirmasens, Grünstadt, Frankenthal und Kusel werden Ausbildungen zum/r Physiotherapeut/in und Masseur/in – med. Bademeister/in angeboten. In Frankenthal werden die Schüler zum/r Ergotherapeut/in ausgebildet.

Seit 2008 bietet die Akademie im Bereich der Physiotherapie zudem die Möglichkeit, im dualen System oder als externer Student, einen Bachelor-Studiengang zu absolvieren. Der international anerkannte Abschluss Bachelor of Arts (BA) ermöglicht weiterhin das Studium zum Master of Science (MSc), der seit 2010 an der Akademie angeboten wird. Physiotherapeuten, die bereits zwei Jahre berufstätig waren und über zwei Zertifikatsfortbildungen verfügen, können auch ohne das Bachelorstudium einen Mastertitel erlangen. An den Standorten in Grünstadt und Kaiserslautern ist ein Fortbildungszentrum angeschlossen, an dem interessante Fortbildungen für Physiotherapeuten stattfinden.

Der Standort in Mannheim ist an das Diakonie-Krankenhaus in der Schneiderstraße angegliedert. Dort werden die Physiotherapieschüler auch ihren praktischen Unterricht absolvieren. Schon im zweiten Ausbildungsjahr können die Schüler das bisher Erlernte in der Praxis am Patienten anwenden. Auf diese Weise werden Fähigkeiten für das spätere Berufsleben, wie zum Beispiel Kommunikation, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit schon während der Ausbildung geschult. Da die AGF über eine 25-jährige Erfahrung in der Aus,- Fort- und Weiterbildung besitzt, stellt die Physiotherapieschule für das Diakonie-Krankenhaus einen kompetenten Kooperationspartner dar. Der Schulleiter, Thomas Hambsch, verfügt über 15-jährige Berufserfahrung als Schulleiter in Kaiserslautern und freut sich bereits darauf, sein Wissen nun auch in Mannheim umzusetzen. Die Dozenten der AGF unterrichten nach modernen pädagogischen Konzepten, der Unterricht verläuft sehr praxisorientiert. So kann der komplexe Unterrichtsstoff leichter umgesetzt werden.

Informationsveranstaltungen finden in der Physiotherapieabteilung des Diakonie-Krankenhauses am 10.12.2011 von 11-13 Uhr statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich ausführlich über Ausbildung und Studium zu informieren. *pm*

Informationen zu Ausbildung und Studium auch unter Tel. 06321-34 9 34 und www.akademie-pfalz.de

MILG ... Jede Kette ein Unikat

Melanie Ilg ist MILG

SCHÖNAU. Aus der ersten Kette wurde eine Herausforderung und Melanie Ilg hatte den Mut, aus der einen mehr zu machen; so entstand MILG. Das ist mittlerweile ein Jahr her und heute ist sie stolz darauf, schon so vielen Kindern, Frauen und Männern allen Alters mit ihren Schmuckstücken eine Freude gemacht zu haben und hofft, es werden noch viele mehr. „MILG steht dafür, dass es jede Kette nur einmal gibt und es sich somit um Unikate handelt. Sie haben jeder Zeit die Möglichkeit sich Ketten, Armbänder und Ohrringe selbst zusammen zu stellen und so auch ein sehr persönliches Geschenk zu einem besonderen Anlass zu verschenken. Alle meine Schmuckstücke sind aus verschiedenen Materialien verarbeitet, wie z.B. Glas-, Kunststoff-, Holzperlen und verschiedenen, versilberten Gliederketten; unter anderem sind die Ohrhacken meiner Ohrringe 925 Silber“, so Melanie Ilg. Vom 3. bis 4. Dezember wird Frau Ilg auf dem Adventsmarkt Mannheim-Sandhofen mitwirken. „Mein Online-Shop steht Ihnen jederzeit zu Verfügung und zeigt Ihnen alle Schmuckstücke, die in meinem Verkaufsraum in Mannheim-Schönau vorhanden sind. Viel Spaß beim Stöbern!“ *pm*

Weitere Termine finden Sie unter www.milg-unikate.de oder unter Tel. 0152-56379919.

→ KOMPAKT

→ MGV Sandhofen feierte gelungene Herbstparty

SANDHOFEN. Mit einem Sektempfang im Foyer des Jakobussaals und Musik der Gruppe „Burnessel“ begann die gut besuchte Herbstparty des Männergesangsvereins 1878 Mannheim-Sandhofen im Club Shalom. Vorstandsmitglied Thomas Paul begrüßte die Gäste und dankte in einer kleinen Ansprache für ihr Kommen. Sein besonderer Dank galt Hans-Ulrich Jagosky für die Bildpräsentation der Herbstparty aus dem Jahr 2009. Zur Unterhaltung der Gäste hatte der MGV den Zauberkünstler Steffen Nägele aus Heidenheim engagiert, der für seine Vorführungen viel Applaus bekam. An dem Buffet, das die Metzgerei Schlenker servierte, ließen es sich die Gäste gut schmecken und feierten bis zum frühen Morgen. *hil*

→ DRK Ortsverein Sandhofen bittet um Blutspenden

SANDHOFEN. Am Mittwoch, den 30.November wird eine Blutspendenaktion in der Sandhofenschule, Karlstraße, von 15.30-19.30 Uhr durchgeführt. Erstspender bitte Personalausweis mitbringen. *zg*

www.stadtteil-portal.de

Anzeige

Die Verschuldungskrise in Europa und den USA: Vorhang auf für den nächsten Akt

Börsen unter Druck, Banken in Schwierigkeiten, Länder bankrott: Die Schuldenkrise sowie die Nervosität an den Finanzmärkten sprechen eine eindeutige Sprache. Und das seit das Lehman-Brother-Desaster vor drei Jahren die Insolvenz der US-Investmentbank markierte. Das damalige Platzen einer riesigen Spekulationsblase leitete eine Zeitenwende ein. Wenngleich Politiker seither immer wieder das Ende der Krise verkünden und dabei in immer größeren Dimensionen durch ihre wirtschaftspolitische Einflussnahme in den eigentlich für Wirtschaftszyklen typischen marktwirtschaftlichen Bereinigungsprozess eingreifen, falls sich ihre Prognosen als falsch herausstellen, werden die Probleme dadurch nicht gelöst. Ganz im Gegenteil: Durch das „künstliche“ Verschieben zwingend notwendiger Problemlösungen entstehen sogar zusätzliche Probleme.

Politik auf Wackelkurs

Es ist noch nicht lange her, da waren sich US-Regierung, Europa, Internationaler Währungsfonds und Weltbank hinsichtlich der politischen Krisenbekämpfung einig. Gemeinsam wurden die größten Konjunkturpakete aller Zeiten verabschiedet.

Die Weltwirtschaft wurde geradezu geflutet mit neuem, ungedecktem Papiergeld. Parallel dazu hat man die Leitzinsen weltweit auf das tiefste Niveau aller Zeiten gedrückt, um durch die Vergabe neuer Kredite Investitionen anzuregen und für Wachstum zu sorgen.

Und heute? US-Finanzminister Tim Geithner, maßgeblicher Mitgestalter der Hilfsprogramme der letzten Jahre, warnt vor Zahlungsausfällen, einem Run auf Banken sowie vor systembedingten katastrophalen Risiken. Der Internationale Währungsfonds stimmt in diesen Klagechor ein und sieht die Weltwirtschaft in einer „gefährlichen Phase“. Weltbankpräsident Robert Zoellick geht noch einen Schritt weiter, indem er große Probleme in Europa, USA und Japan befürchtet, welche die gesamte Weltwirtschaft nach unten ziehen könnten.

Bei ehrlicher Betrachtung sind diese Warnungen ein Beweis dafür, dass alle Rettungsmaßnahmen der letzten Jahre kläglich gescheitert sind. Ein tragfähiger Aufschwung ist nicht entstanden und zahlreiche Banken befinden sich erneut am Abgrund. Hinzu kommt das Problem maroder Staatsfinanzen. Negative Realzinsen und somit negative Auswirkungen für Sparer, bedingt durch die Nullzinspolitik der Notenbanken, runden die Misere ab. Vor allem Nominalwerte auf Papiergeldbasis, wie z. B. Banksparverträge, Bausparverträge sowie Lebens- und Rentenversicherungen, sind von diesen Entwicklungen betroffen.

Die Rolle der Medien

Trotz dieser ernüchternden Fakten scheinen die Verantwortlichen die Fehlerhaftigkeit ihrer Politik nicht einzusehen. Stattdessen wird so weiter gemacht wie bisher: Die Gelddruckmaschinen laufen auf Hochtouren, der Ankauf maroder Staatsanleihen auf Kosten der Allgemeinheit sowie die Rettung des europäischen Bankensektors werden als notwendige Maßnahme zur Rettung des Euros verkauft. Medienwirksam inszenierte Nachrichten rund um die europäische Staatsschuldenkrise sorgen für ein Wechselbad der Gefühle an den weltweiten Finanzmärkten.

Diese überwiegend von Politikern und Notenbankern gesteuerte Beeinflussung der Medien führt dazu, dass der breiten Bevölkerung wichtige Informationen vorenthalten werden. Dies kann bei Sparern und privaten Anlegern zu falschen finanziellen Entscheidungen beim Vermögensaufbau oder bei der Absicherung von vorhandenen Vermögenswerten führen.

Die Rolle Griechenlands

Auf Griechenland entfallen gerade einmal rund 3% der Einwohner und 2,4% des gesamten Bruttoinlandproduktes der Eurozone. Und dennoch hält das Land seit nunmehr fast zwei Jahren einen der größten Wirtschaftsräume der Welt in Atem. Geht es bei den Rettungspaketen also tatsächlich um Griechenland oder handelt es sich in erster Linie um Rettungspakete für die Finanzmärkte, wie bereits so oft in der Geschichte? Auch die Frage, wie ein kleines Land wie Griechenland mit so einem geringen BIP-Anteil jemals seine Schulden an die Europäische Staatengemeinschaft zurückbezahlen soll, muss gestellt werden. Auf der anderen Seite bedeutet das natürlich auch, dass durch die potenzielle Inanspruchnahme der zugesagten Garantien die Staatsfinanzen anderer europäischer Länder, allen voran Deutschland, weiter belastet werden. Die Verschuldungsquote Deutschlands, gemessen an der eigenen Wirtschaftsleistung, liegt schon heute bei knapp 90%. Auch Deutschland ist also längst kein Musterknabe mehr in Europa, weshalb man nicht den Fehler begehen sollte, mit dem Finger auf die maroden Staatshaushalte unserer europäischen Nachbarn zu deuten.

Auf den Umbruch reagieren

Angesichts der aktuellen Lage in Europa und an den weltweiten Finanzmärkten ist jeder gut beraten, seine Vermögensanlage auf den Prüfstand zu stellen. Meine 16-jährige Erfahrung in der Finanzbranche und meine Spezialisierung im Bereich der krisenfesten Vermögensstrukturierung möchte ich Ihnen dazu gerne zur Verfügung stellen. Seit Jahren empfehle ich zum nachhaltigen Vermögensaufbau reale Sachwerte unterschiedlicher Art wie z.B. Edelmetalle und andere wichtige Rohstoffe, Grundbesitz und Agrarinvestitionen oder auch Investitionen in erneuerbare Energien sowie in die globale Infrastruktur. Gerade diese realen und substanzstarken Anlageformen können derzeit für Sie von besonderem Interesse sein.

Marco Berardi
Berardi Finanzplanung GmbH

Informieren Sie sich auf www.berardi-vermoegen.de oder bei youtube über die Berardi Finanzplanung GmbH. Ganz sicher finden wir auch in der jetzigen Lage die richtige Strategie für Sie.

BERARDI Finanzplanung GmbH
Spinnereistraße 3-7, 68307 MA
Tel.: 06 21 / 460 849 -10
Fax: 06 21 / 460 849 - 9
service@berardi-finanzplanung.de
www.berardi-finanzplanung.de

Adventsmarkt Sandhofen

Sandhofer Adventsmarkt am 3. und 4. Dezember – Weihnachtliches Flair rund um das Denkmal

Es ist die Zeit kurz vor Weihnachten. Draußen wird es kälter und früher dunkel; nun erfreuen sich die Menschen an Wärme und Geborgenheit. Die Sandhofer haben hierzu ein gutes Mittel; sie gehen auf den Adventsmarkt rund ums Kriegerdenkmal.

Der Sandhofer Gewerbeverein ist schon seit geraumer Zeit in der Planung hierfür und hat schon einige Erfolge zu verzeichnen. Bisher haben 13 Vereine, 19 Gewerbetreibende und fünf private Standbetreiber ihre Zusage gegeben, am traditionellen Adventsmarkt dabei zu sein. Somit gibt es nicht nur glänzende Augen bei den Kleinen, die sich schon auf Kinderpunsch, Süßwaren und weihnachtlich dekorierte Geschenkebuden freuen dürfen. Auch die Großen werden dann den Adventsmarkt nutzen um zu schauen, was es an kleinen Geschenkideen gibt, aber auch um einen heißen Glühwein mit Freunden und Verwandten an den zahlreichen Ständen zu trinken. Selbstverständlich wurde für den kleinen oder den großen Hunger vorgesorgt. Bratwürste oder Prager Schinken, Scampiespieße, Paella, Fisch; fast für jeden Geschmack wird etwas angeboten. Ein attraktives Rahmenprogramm verkürzt die Zeit bis Weihnachten und erhöht die Vorfreude. *schi*

30 Jahre Adventsmarkt Sandhofen

Der Adventsmarkt in Sandhofen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Sandhofen (GVS) richtete den damals noch genannten „Weihnachtsmarkt" zwanzig Jahre in der Kalthorststraße aus. Nachdem der GVS diesen aus organisatorischen Gründen nicht mehr ausrichten konnte, übernahm die Bürgervereinigung die Veranstaltung. Von Anfang an für den Aufbau dabei waren Hans Diehl und Gerhard Häffner. Ohne die Hilfe dieser beiden Unternehmer, die nicht nur ihr Know-How, sondern auch ihre Mitarbeiter zur Verfügung stellten, hätte der Weihnachts-/ Adventsmarkt so nicht veranstaltet werden können. Reinhard Rohr kam hinzu und übernahm zuerst kommissarisch, später dann als Leiter das Planungsteam. Nicht nur die genannten Personen, sondern auch Markus Barth, Thomas Schütte, Roland Keuerleber und weitere zahlreiche Mitglieder und Helfer gehören dem Team „Adventsmarkt" an. Von Anfang an ist der stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeister der Bürgervereinigung Sandhofen, Uwe Plitt, Mitglied des Teams.

Ständige Programmpunkte seit Anbeginn sind die Ökumenische Andacht und der Nikolaus, der sonntags die Kinder beschenkt. *zg/red*

Weihnachtsbaum-Beleuchtung am Stich

Die Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) lädt die Bevölkerung recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsbaum-Beleuchtung am Samstag, 26. November, am Stich in Sandhofen ein. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der BVS werden Personen, die sich um das öffentliche Leben in Sandhofen verdient gemacht haben, geehrt .Das musikalische Rahmenprogramm, das die Veranstaltung begleitet, gestalten die Altrhein Musikanten, der Chor der Freilichtbühne Gartenstadt, Kinder der Kita Elstergasse und der Kindergarten Joshua sowie der AWO Kinderchor unter Leitung von Angelika Engler, die auch gleichzeitig als Moderatorin durch das Programm an diesem Abend führt. Der Glühwein und Kinderpunsch, gesponsert von der Volksbank Sandhofen eG, wird kostenlos ausgeschenkt. Frisch gebackene Waffeln gibt es am Stand der Reiterjugend. Bratwürste vom Grill bieten die Mitglieder des ASV Sandhofen an. Der Nikolaus, der bei der Weihnachtsbaum Beleuchtung nicht fehlen darf, beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten. *zg*

Die Bürgervereinigung Sandhofen lädt ein zur Weihnachtsbaum-Beleuchtung am Stich

am Samstag, 26. November, um 17 Uhr

- Ansprache zum Advent Prof. Dr. Egon Jüttner
- Altrhein-Musikanten
- Chor der Freilichtbühne Gartenstadt
- Kinder singen unter dem beleuchteten Weihnachtsbaum
- Der Nikolaus kommt

- Glühweinstand
- frische Waffeln
- Gegrilltes

Herzlich willkommen zum Sandhofener Adventsmarkt

Kirchplatz Dreifaltigkeitsgemeinde

3. und 4. Dezember 2011

Eine Aktion der Bürgervereinigung Sandhofen

Programm

Samstag, 3. Dezember

14.45 Uhr Musikalische Umrahmung der Eröffnung durch Fun and Music – Leitung Manuel Garofano –

15.00 Uhr Eröffnung durch den Vorsitzenden der Bürgervereinigung Sandhofen e.V., Prof. Dr. Egon Jüttner MdB

17.00 Uhr Lampertheimer Blasorchester

18.00 Uhr „Sugar Eddy" singt Lieder zur Weihnachtszeit

Sonntag 4. Dezember

12.00 Uhr Joyful Voices – Das Rote Mikrofon

12.30 Uhr ökum. Andacht zum Advent mit Pfarrer Andreas Riehm - Strammer Pfarrer Georgios Basioudis

13.30 Uhr Joyful Voices – Das Rote Mikrofon

17.00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor Dreieinigkeitsgemeinde in der Dreifaltigkeitskirche

„Machet die Tore weit"

18.30 Uhr „Altrhein Musikanten" Unter Leitung von Kurt Hasieber

Der Nikolaus kommt

Mannheim eG
Beier grün erleben
Holzbau Diehl
Familie Schies
SILBERNAGEL
ELEKTROTECHNIK Thomas Schütte
IKEA www.IKEA.de/Mannheim
RJ STAHLGERÜSTBAU GMBH
SCA
Sparkasse Rhein Neckar Nord
foto mechnig
häffner bau
PEPPERL+FUCHS
Karl Herbel Elektro-Installation
DÜRINGER+SCHÄDEL
D&S

Teilnehmer

Detlef Thalmann Glühwein, Kartoffelpuffer
Fun & Music e.V. Manuel Garofano Speisen, alkoholische Getränke
Modeschmuck Angela Klinkowski Handarbeiten, Lichtketten, Armbänder
Schmuck-Design Melanie Ilg Geschenkartikel
Ev. Dreieinigkeitsgemeinde Selbstgebackenes, Brötchen, Glühwein
Geschenkartikel Siegrid Kling handgearbeitete Bären, Kleidung
Angelsportverein Sandhofen Glühwein, Getränke, Fischprodukte
Reitverein Sandhofen Glühwein, Waffeln
Deutsches Rotes Kreuz Sanitätsdienst
Speisen und Getränke Otto Kraft Glühwein, Wurst, Kinderpunsch, Pflaumenwein
TSV-Käfertal Langosch
Gustav-Wiederkehr-Schule Sandhofen Kuchen, Plätzchen, Kinderpunsch
Heimatmuseum Sandhofen Bücher
DJK Sandhofen Glühwein, Speisen, alkoholische Getränke
Gartenfreunde Bratwurst, Fleischkäse, Bier, Limo, Gärtnersteak
TSV Sandhofen Prager Schinken, Bratwurst, Glühwein
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde, kirchliche Angebote, Ouzo, Glühwein
Firma Reidel-Kerzen, Hans Schwechheimer Duftgläser, Votivkerzen, Teelichter
Destillerie Bernd Scheuermann Edelbrände, Glühwein, Kinderpunsch
Magnetschmuck Ruth Petzold Magnetschmuck
Katholische Jugend Bartholomäus Feuerzangen-Bowle, Kartoffelpuffer, Chili
MGV Sandhofen weihnachtliche Artikel, belegte Brote, Hirtenpfanne, Glühwein
Metzgerei Uwe Schlenker Steaks, Bratwurst
Senfkrationen Jörg Ceglarek Gewürze etc.
Schlaraffenhaus Maria Reitz Süsswaren, Marzipan etc.
Martin Curial Calamares Paella, Scampispieße, Fischbrötchen
Weihnachtsfloristik Wachter Weihnachtsfloristik
Der Tiroler Michael Sulzbacher Wurst, Schinken, Kase, Brot
Fisch-Quelle Michael Sulzbacher Forellen, Lachs, Aal, eigene Räucherei
Afrikanische Kunsthandwerke, Simone Weickel-Konè afrikanisches Kunsthandwerk aus Mali
AOS Sandhofen Glühwein, Kaffee, Rumtopf, Chilli
Weihnachtsfloristik Anita Graczyk weihnachchtliche Geschenke, eigenes Gebäck
Schausteller Jürgen Schmidt Losverkauf
Jürgen Knoop weihnachtliche Beleuchtung
punktzebra-Werbeagentur Janis Kriziwanie Speisen, alkoholische Getränke
Crêperie Frank Zimmermann Crêpes-Verkaufsstand
Crêperie Christos Nannos Crêpes, alkoholfreie Getränke
Ungarische Spezialitäten Agnes Petzold Ungarischer Gulasch, Hartwurst
Catering Albert Otto Glühwein, Bratwurst, Steaks
Geschenkartikel Kerstin Glaser Geschenke, Schals, Schmuck

Programm

Samstag, 3. Dezember

14.45 Uhr Fun & Musik Brassband
15.00 Uhr offizielle Eröffnung durch Prof. Dr. Egon Jüttner
17.00 Uhr Lampertheimer Blasorchester
18.00 Uhr Sugar Eddy

Sonntag, 4. Dezember

12.00 Uhr Joyful Voices
12.30 Uhr ökumenische Andacht zum Advent mit Pfarrer Andreas Riehm-Strammer, Pfarrer Georgios Basioudis und den Joyful Voices
17.00 Uhr Adventskonzert mit dem Kirchenchor der Dreieinigkeitsgemeinde in der Dreifaltigkeitskirche
18.00 Uhr Altrhein-Musikanten – Der Nikolaus kommt

Der Nikolaus kommt...

Esotherik Selvim

Am Donnerstag, 1. Dezember 2011 eröffne ich in Mannheim Sandhofen, Schönauer Str. 16, meinen

Esotherik-Laden

Unter anderem auch Tarot Karten, Kaffeesatz, Pendel usw.

Termine nach Vereinbarung unter 0176-70195941

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Für den Nikolaus ist man nie erwachsen genug

von Iris Welling

„Schluss mit dem Lärm! Geht jetzt nachhause“, keifte Frau Kuhn zum Spielplatz hinunter, „sonst verpasst ihr den Nikolaus!“

„Unser Haus hat der vergessen“, riefen Tom und Lena, „bei uns war der noch nie. Glaubst du, er kommt auch mal hierher, Luisa?“ Luisa, eines der größeren Mädchen, versuchte die gerissene Kette der Schaukel wieder einzuhängen - vergeblich. „Wenn er diesen alten Spielplatz sieht, geht er wieder“, wütend schleuderte sie die Schaukel von sich und lief ins Haus, „außerdem bin ich fast erwachsen! Ich brauch` keinen mehr.“ Ihr Nikolausteller stand schon vor ihrer Zimmertür.

Ganz, ganz früher – als sie noch nicht so schrecklich erwachsen war – hatte sie am Nikolausabend immer gespannt gelauscht, bis ihr Vater rief. “Ich geh` mal in den Keller!“ Kurz danach stampften schwere Stiefelschritte wieder die Treppe herauf... jetzt war sie natürlich viel zu erwachsen für so etwas. Doch Tom und Lena wuchsen ohne Vater auf – also würde wohl auch in diesem Jahr kein Nikolaus für die beiden kommen. Oder doch?

Die Tüte mit Paps altem Nikolaus-Kostüm fand Luisa im Keller. Sie schlüpfte in die badewannengroßen Stiefel, der rote Mantel schleifte wie eine Schleppe hinter ihr her, ihre Arme ertranken in den Ärmeln. Das dickste an ihr war die rote Tasche, die sie mit ihren Schoko-Nikoläusen, Lebkuchen und Mandarinen gefüllt hatte. Schwerfällig stolperte sie durchs Treppenhaus, hoch zu Tom und Lenas Wohnung. „Oh nein“, Luisa starrte auf ihr Spiegelbild im Treppenhausfenster, „die werden mich auslachen. Ich hab `den Bart vergessen!“ Warum hatte sie nur so doofe Ideen? Kindern eine Freude bereiten ...überhaupt war sie viel zu erwachsen! Sie wollte umkehren, als hinter ihr schwere Schritte die Treppe herauf stapfen: ein rundlicher Mann in rotem Mantel mit weißem Bart - der Nikolaus? „Beim duftenden Lebkuchen“, schmunzelte er, “bin ich etwa schon da? Oder sehe ich doppelt? Wunderbar, ich kann Hilfe brauchen. Hier, die Geschenke für Tom und Lena. Vergiss nicht, Tom zu ermahnen, regelmäßig Schularbeit zu machen. Übrigens, würde es dir auch nicht schaden, die Nase etwas tiefer in dein Englischbuch zu stecken. Aber halt, an dir stimmt was nicht!“ Der seltsame Nikolaus schob ihr die Mütze über die Ohren, zupfte den Pelzkragen zurecht. „Ah, jetzt weiß ich was fehlt! Du denkst, du bist zu erwachsen für so etwas? Sieh mich an – was soll ich da sagen! Viel Spaß, äh, Nicola!!“ Er schob sie vor die Wohnungstür, drückte schnell auf den Klingelknopf und stampfte die Stufen wieder hinunter. „Aber wie soll ich ohne...“, stammelte Luisa, doch Toms Nase erschien schon im Türspalt. „Der Nikolaus“, jubelnd sauste er zu seiner Schwester ins Wohnzimmer, „er hat uns nicht vergessen!“ Luisa holte Luft und probierte ein zaghaftes „Hohoho“. Seltsam, wie tief und kräftig ihre Stimme plötzlich klang. Sie polterte in den Flur direkt vor den Garderobenspiegel. Wer war DAS denn? Dick, rund, mit rosigen Wangen und einem mächtigen, weißen Bart bis hinunter zu den Stiefelspitzen sah sie ...? Ja, wen eigentlich? Sie erkannte sich selbst nur an einem ihrer Zöpfe, der aus der Mütze gerutscht war – schnell stopfte sie ihn zurück. „Hohoho“, rief der prächtige Luisa-Nikola-Nikolaus mit wundervoll tiefer Stimme, schulterte den Gabensack und stapfte ins Wohnzimmer zu Tom und Lena.

Später, viel später an diesem Abend saß Luisa – wieder dünn und zum Glück auch wieder ohne Bart – auf dem Fensterbrett und verspeiste den letzten und einzigen Lebkuchen, der für sie übrig geblieben war. Die Häuser draußen waren noch immer grau, die Schaukel baumelte schief im Wind und sicher würde Frau Kuhn auch morgen wieder meckern. Aber heute, heute war sogar der Nikolaus hier gewesen. Manchmal war es richtig gut noch nicht ganz erwachsen zu sein.

Im Jubiläumsjahr spenden die Siedler den Tannenbaum

SCHÖNAU. Die Siedlergemeinschaft Schönau stellt in diesem Jahr, anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums, für den Stadtteil den Tannenbaum auf dem Schönauer Marktplatz. Zum 1. Advent werden die Lichter die Advents- und Weihnachtszeit bis zum 6. Januar 2012 begleiten. Die Siedler wünschen allen eine friedvolle Adventszeit, frohe Weihnachten und die besten Wünsche für das Jahr 2012.„Im nächsten Jahr erwarten wir mit der Neugestaltung des Schönauer Marktplatzes einen zentralen, markanten und schönen Platz, dessen Realisierung wir mit großer Zuversicht entgegen sehen“, so der Vorsitzende Peter Zehrbach. Die Jubiläumsfestschrift „Vom Kiefernwald zum Stadtteil“ mit der Geschichte der Siedlergemeinschaft und der Siedlung Schönau erhalten Sie weiterhin für 5 Euro bei Familie Drechsler im Lissaer Weg 9. zg

Franz Drechsler, Peter Zehrbach, Norbert Pfeil, Emil Schilling.
Foto: Schillinger

EIN VORSTADTPOET

Truthähne aufgepasst!
Dass euch ja kein Metzger fasst.
Denn im Dezember immer am 4. Donnerstag
ist in Amerika euer Todestag.

Seit alters her ist es Tradition
auch die Pilgerväter hatten sie schon.
Als im 1. Winter im neuen Land sie mussten darben
und an Hunger über die Hälfte starben
boten die Indianer ihnen Hilfe an.

Brachten Früchte und zeigten so dann
wie Mais und Anderes angebaut.
Da sind die Pilgrins aufgetaut.
Wie gezeigt haben sie es getan
und eine reiche Ernte eingefahr'n.

Daraufhin wurde gefeiert Erntedank
gebratenem Truthahn mit Preiselbeersauce „Gott sei Dank“.
Hinzu gab es Süßkartoffeln, Pumpkin Pie und Mais
und auch heute noch liebt man diese süße Speis'.

Nach reichlichem Essen machen viele am Freitag frei
so dass dies eine Gelegenheit sei
Familie und Freunde zu besuchen.
Auch dort gibt es wieder süße Kuchen.

Der Looser ist der Truthahn – das arme Tier.
Denn nicht nur im Amiland – nein auch hier
freuen sich Genießer auf dieses Mahl
Truthähne ist deren Freude, verständlich, ziemlich egal.

Blumenauer Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende

BLUMENAU. Am ersten Adventswochenende findet wieder der Blumenauer Weihnachtsmarkt statt. An verschiedenen Ständen gibt es Leckeres zum Essen und Trinken, aber auch Schönes für Zuhause oder auch das ein oder andere Geschenk für Weihnachten kann gekauft werden. An beiden Tagen kommt um 16 Uhr der Nikolaus. Samstags ab 19 Uhr spielt und singt der Soulsänger Shorty und Mike. Die Sängerrose, der Regenbogenkindergarten und eine Tombola runden das Programm ab. zg

30. Schönauer Weihnachtsmarkt

SCHÖNAU. Der Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, auf dem Schulhof der Schönauschule statt. Die Eröffnung ist am Samstag um 14 Uhr mit Stadträtin Andrea Safferling.

Öffnungszeiten sind am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 13 bis 20 Uhr. Angeboten zur Unterhaltung werden Kinderkarussell und Lose. Unterhaltungsmusik und Weihnachtsmusik wird gespielt; auch „Joyful Voices – das rote Mikrophon“ wird auftreten. Zur Verköstigung werden angeboten: Süßes, Kaffee, Kuchen, Waffeln, Crêpes, Glühwein, Suppe und Jägertee, Dampfnudeln mit Vanillesoße, Pragerschinken und Grill-Spezialitäten. Das Verkaufsangebot umfasst Bastelarbeiten, Gewürze, Strickwaren und Spielwaren. Der Weihnachtsmann kommt am Samstag um 18 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr zur Bescherung der Kinder. Eine Tombola wird stattfinden und für die Teilnahme an der Verlosung wird es dieses Jahr ein Kreuzworträtsel geben mit Fragen um den Weihnachtsmarkt.

Sollte noch Interesse zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt bestehen, können Interessierte sich telefonisch unter 0621773620 bei Frau Kellermann melden. zg

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport

wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Kontaktaufnahme:
Dietmar Röhrig, Tel. 0621/8282573

Endlich wieder vorrätig:
Mannheimer Filmschätze 1907-1957 DVD mit Begleitband

Das ideale Geschenk für alle Mannheim-Fans: 14 historische Filmdokumente lassen bedeutende Ereignisse aus der Geschichte Mannheims lebendig werden

Aus dem Inhalt

Stadtjubiläum, 1907
Luftschiff Schütte-Lanz, 1911
Bau der Friedrich-Ebert-Brücke, 1925/26
Mannheim im Film, 1926/27
Kinderfilmfest, 1929
Harry Liedtke, um 1929
3 Tage in Mannheim, 1938
Luftangriff auf Mannheim – Ludwigshafen, 1943
Zwischen Fliegeralarm und Feuerpause, 1943/44
Chronik der lebendigen Stadt 1, 1949/50
Boxkampf Walcott – Ten Hoff, 1950
Einweihung des „Friedensengels“, 1952
Seppl Herberger, 1954
Am Pulsschlag einer lebendigen Stadt, 1957

Extra: Der Blick auf Mannheim – Ihr Stadtarchiv, 2007

Erhältlich im Buchhandel und im Stadtarchiv Mannheim - ISG, stadtarchiv@mannheim.de, Tel. 0621/293 7027
Preis: 29,50 EUR, ISBN 978-3-9813584-3-8

Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26
Fax 78 99 86 89

Unsere Empfehlung für Ihr Weihnachtsmenü

Geflügel: frische Gänse, Enten, Puten, Putenkeulen, Entenbrust
Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks, Fonduefleisch
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten

Stallhasen und vieles mehr!
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig!
Geschenkgutscheine + Präsentkörbe gestalten wir ebenfalls für Sie.
vom 27.12.2011 bis 8.1.2012 geschlossen

DER NIKOLAUS KOMMT ZU UNS!

Raiffeisen Mannheim eG

SAMSTAG, 3.12.2011 • 10.00–15.00 UHR

Für den lieben Nikolaus, das steht schon fest, macht die Raiffeisen Mannheim eG am Samstag 3. Dezember ab 10 Uhr ein großes Fest.

Es gibt jede Menge Überraschungen für die Kleinen, kulinarische Leckereien, Informatives und Besinnliches und natürlich tolle Nikolausangebote!

Raiffeisen Mannheim eG
Kirschgartshäuser Straße 22-24 | 68307 Mannheim-Scharhof | Telefon 0621-10 70 10
www.raiffeisen-mannheim.de
gegenüber IKEA

IMPRESSIONEN VON DER

5. NOVEMBER 2011

Langen Nacht der Kunst und Genüsse

Fotos: Schillinger, Hildenbrand

Weihnachten bei der Tiertafel

NECKARAU. Die Schokoladennikoläuse stehen in den Regalen der Supermärkte, die Hausfrauen planen das Weihnachtsmenü und die Kinder schreiben Wunschzettel an das Christkind.

Auch in der Tiertafel-Ausgabestelle Mannheim wird es in diesem Jahr eine Bescherung für die Tiere der Tiertafel geben. Das ehrenamtliche Team um Ausgabestellenleiterin Annette Elm macht sich schon jetzt Gedanken, ob die Futterspenden für alle Tiere zu Weihnachten ausreichen werden. Jeden Monat werden rund 1.000 Tiere unterstützt; dafür benötigt die Tiertafel-Ausgabestelle Mannheim mehr als 1 Tonne Futter.

„Kein Tier hat es verdient, hungern zu müssen, und wir möchten am Heiligen Abend die Tiere satt und ihre Halter glücklich machen!", wünscht sich Annette Elm für die tierische Bescherung, die am Freitag, 23. Dezember, stattfinden wird. „Jeder Tierhalter darf sich für einen seiner vier- oder zweibeinigen tierischen Begleiter etwas wünschen; das kann ein Hundebett oder eine Katzentoilette oder auch ein neues Spielzeug sein." Einige Tierhalter äußern jedoch auch sehr ungewöhnliche Wünsche: „Bleiben Sie noch lange für uns da!" wünscht sich eine Rentnerin oder „Mailo, Gino und Gina wollen einfach mal danke sagen. Wir haben keine speziellen Wünsche, wir sind nur froh, dass ihr unserem Frauchen helft." Diese Wünsche gehen Annette Elm und ihrem Team sehr zu Herzen: „Für Weihnachten brauchen wir Futter, Futter und noch mal Futter, damit wir weiterhelfen können!"

Der kleine Vierbeiner bittet für seine Kameraden um Futterspenden, damit ihre Chefs an Weihnachten keine Sorgen haben. Foto: zg

Die Tiertafel-Ausgabestelle Mannheim bittet auf diesem Wege um Hilfe, damit für alle Tiere und deren Halter die Weihnachtstüten gut mit Futter gefüllt sind und es ein schönes und glückliches Weihnachtsfest für Tier und Mensch wird. „Wir freuen uns über jede Futterschale oder Dose; auch Gutscheine helfen uns, die wichtigen Spezialfutter für die kranken und alten Tiere zur Verfügung zu haben. Gerne nehmen wir Spenden jeden Freitagnachmittag zwischen 15.00 und 19.00 Uhr und ab sofort auch jeden Mittwochnachmittag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Ausgabestelle in Neckarau, Neckarauer Str. 167 entgegen. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt

. *pm/red*

Weitere Informationen gibt es unter mannheim@tiertafel.de, unter Tel. 0160 222 4404 oder unter www.tiertafel.de.

Kleine Chronik der Erfolgsgeschichte

SANDHOFEN. Der Ursprung der „Langen Nacht" war im Jahre 2004 in Sandhofen. Ausgehend von der „Langen Nacht der Museen" in Mannheim entstand in Sandhofen die „Lange Nacht der Kunst". Daniela Fenzel wollte etwas Ähnliches in Sandhofen testen und dachte, an einem grauen Novemberabend wäre die beste Zeit dafür. Organisatoren der ersten „Langen Nacht" waren Christine Bühler, Daniela Fenzel, Gerhard Engländer, Michaela Rühle und Bernd Grassmann vom Verein DiKuK Mannheim-Nord e.V. Im darauffolgenden Jahr bestand das Team aus Gabriele Put, Daniela Fenzel und Gerhard Engländer. Seit 2007 heißt das Event „Lange Nacht der Kunst und Genüsse".

Da Gabriele Put und Daniela Fenzel viele Kunst und Genuss-Märkte besucht hatten, hatten sie die Idee dieser Erweiterung. 2009 verließ Katja Ehmke das Orga-Team und Gabriele Put übernahm deren Tätigkeiten. Das Orga-Team für Sandhofen bestand 2011 aus Daniela Fenzel, Gabriele Put und Bernd Grassmann. Und auch in diesem Jahr gab es Neuerungen. Die Teilnahme einer Behindertenwerkstatt, die Ausschreibung für einen Film über die „Lange Nacht" für Schülerteams und das erstmalig durchgeführte Bodenfeuerwerk am Stich. Man darf gespannt sein, was das kreative Orga-Team als nächstes vollbringt. *schi*

Daniela Fenzel, Bernd Graßmann, Gabriele Put (v.l.). Foto: zg

Eine gemeinsame Lösung ist wichtig

Interview mit Dr. Birgit Reinemund MdB zur Finanzkrise in Europa

MANNHEIM/BERLIN. Die Finanzkrise bestimmt seit Monaten die Tagespolitik, die Bundesregierung muss in kurzer Zeit Entscheidungen von großer Tragweite treffen. Wir haben mit der Mannheimer Bundestagsabgeordneten Dr. Birgit Reinemund (FDP) gesprochen, die seit Juli 2011 Vorsitzende des Finanzausschusses im Bundestag ist.

Erklären Sie unseren Lesern in wenigen Worten, was der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM), kurz Eurorettungsschirm, bedeutet.

Reinemund: Mit dem ESM soll ein permanenter Schutzmechanismus eingerichtet werden, der ab Mitte 2013 den befristeten Rettungsschirm EFSF ablösen soll. Von insgesamt über 80 Mrd. Euro eingezahltem Kapital und über 620 Mrd. Euro Bürgschaftsvolumen entfallen auf Deutschland anteilmäßig 168 Mrd. Euro an Garantien und knapp 21,68 Mrd. Euro an Bareinlagen. Befindet sich ein Land aus dem Euroraum in Zahlungsschwierigkeiten, die die Stabilität der Währungsunion insgesamt gefährden – und nur dann, kann der ESM unter strengen Auflagen Hilfe leisten. Im Rahmen des ESM wird eine geordnete Insolvenz von Krisenstaaten unter Beteiligung privater Gläubiger möglich.

Welche Auswirkungen hätte die Zahlungsunfähigkeit eines EU-Mitgliedstaates auf uns? Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach nötig, um die Märkte zu stabilisieren und das Vertrauen in den Euro zurückzugewinnen?

Reinemund: Banken und Finanzströme machen nicht an Grenzen halt. Eine ungeordnete Insolvenz eines Mitgliedstaates hätte massive Auswirkungen auf den Finanzsektor und auf andere Euro-Länder. Inhaber von Staatsanleihen des betroffenen Landes müssten dabei hohe Werte abschreiben. Dies würde Banken, Versicherungen, Rentenfonds und damit fast jeden Privatanleger insbesondere im Bereich der Altersvorsorge treffen. Kreditausfallversicherungen, sog. CDS, in Billiardenhöhe würden fällig. Gravierend wäre der Vertrauensverlust der Großanleger gegenüber Staatsanleihen. Die Zinsen gerade für schwache Staaten würden explodieren – ein Insolvenzbeschleuniger in der Krise. Die Insolvenz einer einzigen mittelgroßen US-Bank hat 2008 eine weltweite Bankenkrise und in der Folge einen Konjunktureinbruch von 5 Prozent in Deutschland verursacht. Unkalkulierbar, wenn dies in einer Kettenreaktion mehrere Banken in mehreren Staaten der Währungsunion trifft.

Die Stabilität unseres Währungsraums muss oberstes Ziel sein. Ursache der Krise ist ein e Überschuldung der Mitgliedsstaaten, auch Deutschlands. Der Weg zu einer Stabilisierung kann nur durch strikte Haushaltsdisziplin einerseits und Stärkung der Wirtschaftskraft andererseits erreicht werden. Daher kämpfen wir für einen starken Stabilitäts- und Wachstumspakt in der Euro-Zone mit verbindlichen Regeln und einem automatischen Sanktionsmechanismus. Eine Schuldenbremse sollte in allen Verfassungen der Euro-Staaten verankert werden. Auch die geordnete Insolvenz eines zahlungsunfähigen Euro-Mitgliedstaates darf nicht ausgeschlossen werden. Wir arbeiten daran, verbindliche Regeln und Instrumente dafür zu verhandeln. Der jetzt erweiterte Rettungsschirm enthält erste Komponenten. Ein solcher Strukturwandel und Entschuldungsprozess braucht Zeit. Wie viel? Experten gehen von mindestens zehn Jahren aus. Auf jeden Fall länger als bis Ende 2012, so dass ein langfristiger Mechanismus, der ESM, einfach notwendig ist.

Welche Rolle spielt Deutschland bei der Bewältigung der Krise?

Reinemund: Als wirtschaftlich stärkste Nation in der EU spielt Deutschland bei der Bewältigung der Staatsschuldenkrise eine zentrale Rolle. Mit der Verankerung der Schuldenbremse im Grundgesetz gebieten wir der Staatsverschuldung Einhalt, stabilisieren den Euro und nehmen auch bei der Finanzmarktregulierung eine Vorbildrolle in Europa ein. Es ist wichtig, gemeinsam mit unseren europäischen Partnern um Lösungen zu ringen. Eine Isolierung Deutschlands darf es nie wieder geben.

Wie sehen Sie die Zukunft des Euros, der am 1.1.2012 zehn Jahre unsere Währung ist?

Reinemund: Der Euro sichert den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. Wir haben derzeit keine Eurokrise, sondern eine Staatsschuldenkrise. Der Euro war in der Wirtschaftskrise ein Stabilitätsanker und wird es auch in Zukunft sein.

Jüttner: 200.000 Euro für Kunsthalle

BERLIN/MANNHEIM. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner hat sprichwörtlich in letzter Minute 200.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm II für die Renovierung der Kunsthalle Mannheim gesichert. Jüttner wurde am letzten Tag der Bewerbungsfrist vom baden-württembergischen Landesamt für Denkmalpflege darauf aufmerksam gemacht, dass noch kein Antrag aus Mannheim eingegangen war. Jüttner kam dem sofort nach und wurde jetzt benachrichtigt, dass die Wissenschaftliche Kommission beim Staatsminister und der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entschieden haben, dass sich der Bund mit 200.000 Euro an der Sanierung der Kunsthalle beteiligen wird.

Jüttner: „Die 200.000 Euro sind ein ebenso erfreulicher wie auch dringend benötigter Zuschuss für die Renovierung der Kunsthalle. Durch die großzügige Förderung wird deutlich, welche Bedeutung der Mannheimer Kunsthalle im gesamten Bundesgebiet zukommt." *zg/red*

KOMPAKT

Erneutes Aufreißen der Schönauer Straße ist ein Skandal

SANDHOFEN. Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner will von Bürgermeister Lothar Quast wissen, weshalb nur kurze Zeit nach der Fahrbahnerneuerung der Schönauer Straße diese an verschiedenen Stellen wieder aufgerissen wird, um Tiefbauarbeiten durchzuführen. Jüttner: „Ich habe großes Verständnis für den Unmut der Bürger, dass innerhalb so kurzer Zeit die erst kürzlich renovierte Schönauer Straße schon wieder aufgerissen wird." Außerdem möchte Jüttner von Baubürgermeister Lothar Quast wissen, weshalb es in dieser Frage „offensichtlich keine Absprache zwischen den verschiedenen Ämtern gegeben hat." Der Abgeordnete hat kein Verständnis dafür, „dass die zuständigen Behörden nicht in der Lage sind, Reparaturarbeiten so zu koordinieren, dass nach nur kurzer Zeit schon wieder die Fahrbandecke aufgerissen wird." Jüttner: „Hier werden Steuergelder zum Fenster herausgeworfen. Das ist ein Skandal." *zg*

Baustelle Schönauer Straße. Foto: Schillinger

Winterbazar in der Emmaus-Gemeinde

SCHÖNAU. Die evangelische Gemeinde Mannheim-Schönau veranstaltet am 25. und 26. November ihren Winterbazar. Am 25. November von 17-22 Uhr und am 26. November ab 10 Uhr bis ca. 15 Uhr. Angeboten werden Adventskränze, Gestecke, Geschenkartikel, Schmuck und Weihnachtspräsente u.v.m. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstaltung findet im Emmaus-Gemeindesaal im Bromberger Baumgang 18 statt. *zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Große Adventsausstellung bei Blumen Beier in Sandhofen

SANDHOFEN. Traditionell lud die Gärtnerei Beier am Totensonntag zu ihrer Adventsausstellung in die festlich geschmückte Verkaufsgärtnerei im Viernheimer Weg in Sandhofen ein, wo sich unter dem Motto „Mit Freunden feiern" rund 5000 Besucher aus Nah und Fern auf die beginnende Advents- und Weihnachtszeit einstimmten.

Schon beim Betreten der Verkaufsgärtnerei tauchte man ein in eine wundervolle Weihnachtswelt, die Vorfreude auf mehr weckte. Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter von Blumen Beier ein herrliches, stilgerechtes Ambiente in allen Verkaufs- und Ausstellungshallen mit den typischen Artikeln der Advents- und Weihnachtszeit geschaffen. Neben den kunstvollen Adventskränzen, Weihnachtsgestecken und Christbaumschmuck sind aber auch Tannenzweige und Waldprodukte für die Adventsbastelei zu erstehen. Schülerinnen und Schüler der Gustav-Wiederkehr-Schule boten mit ihrer Lehrerin Petra Bernard selbst gebastelte Weihnachtsdekoration an; der Erlös kommt dem Schulförderverein zugute (wir werden berichten). Für die kleinen Besucher hielt der Nikolaus in seinem großen Sack wieder kleine Überraschungen bereit.

Noch bis Weihnachten ist die große Advents- und Weihnachtsausstellung in der Verkaufsgärtnerei Beier in Sandhofen, Viernheimer Weg, zu bewundern. *hil*

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Tel.: 0621/77786-0, Fax: 0621/7778628, www.beierblumen.de

Festlich geschmückt ist die Eingangshalle bei Blumen Beier. Foto: Hildenbrand

13 Jahre Toni`s Laden Aktuell

SCHÖNAU. Mit Unterstützung von Tochter Nicole Rosinski und „Postfee" Natascha Klotsch feierte Inhaberin Antonia Wunsch bei der Langen Nacht ihr 13-jähriges Bestehen bei frisch geräucherter Forelle und diversen Getränken. Toni`s Laden Aktuell, der in der Memeler Straße 21 zu finden ist, bietet nicht nur Geschenkartikel, Spielwaren, Zeitschriften, Zigaretten, Schulartikel, Handtaschen, Energetics Schmuck und heiße Getränke auch zum Mitnehmen an, sondern auch Fahrscheine, Kopieren und Faxen ins Ausland. Auch die Post sowie eine Reinigung sind im Laden zu finden. Bei Fragen können Sie Toni`s Laden Aktuell telefonisch unter 0621 78 86 793 erreichen. Antonia Wunsch und das ganze Team danken allen Kunden für ihre Jahrelange treue. *hil*

Öffnungszeiten der Post von Montag bis Freitag von 8-13 Uhr, 15-18 Uhr und samstags von 8-13 Uhr. Der Laden ist montags bis donnerstags von 7-13 Uhr, 15-18 Uhr, freitags von 7-18 Uhr sowie samstags von 7-13 Uhr geöffnet.

KOMPAKT

Gospels-, Spirituals- und Pop-Töne im Haus Miteinander

SCHÖNAU. Das Haus Miteinander ist eine Wohn- und Lebensgemeinschaft für Menschen mit Handicap. Zweimal im Jahr veranstaltet die Einrichtung verschiedene Events für die Bewohner um Abwechslung zu schaffen. Finanziert werden diese Events ausschließlich durch Spenden. Zum ersten Mal organisierte der Kulturausschuss vom Haus Miteinander ein Herbstkonzert, das sehr gut besucht war. Die „Dots & friends" begeisterten die Zuhörer mit ihren lebendigen Stimmen, der Beifall war groß. Sie sangen a capella Lieder wie „Amazing grace" und „Jingle bells rock". Durch das abwechslungsreich gestaltete Programm wurden die Besucher von Markus Waindok geführt. *hil*

RUND UMS HAUS

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Wartung für Öl- und Gasheizung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Wer steht wirklich vor der Tür?

Mehr Sicherheit mit wenig Aufwand: Video-Türüberwachung von Siedle – ideal für Neubau und Renovierung.
www.siedle.de
SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstraße13
68307 Mannheim
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie
und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de | Tel: 0621/773535 | Schneidemühler Str. 6
suessdach@aol.com | Fax: 0621/773500 | 68307 Mannheim

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Verstopfung Rohrreinigung
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

J. + T. Offenloch KG Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
HK
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 | Telefon: 0621/77 12 78 | www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim | Telefax: 0621/77 36 12 | info@schreinerei-weiser.de

Umweltschutz durch Energieeinsparung

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST

Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne …

Martinszüge im Mannheimer Norden

SANDHOFEN. Beim Laternenumzug zogen die Kinder mit leuchtenden, freudigen Augen und ihren mit viel Liebe selbst gebastelten Laternen durch die Straßen von Sandhofen. Der Zug endete mit einem großen Feuer auf dem Spielplatz der Kleingartenanlage, wo sich die 750-800 Zugteilnehmer versammelten. Der Schriftführer der Bürgervereinigung Sandhofen und Organisator des Zuges, Jürgen E. Wolf, dankte dem DRK Ortsverein Sandhofen und der Polizei für die Unterstützung. Das Pferd wurde vom Reitverein Sandhofen für den Zug zu Verfügung gestellt. Pfarrer Andreas Riehm-Strammer verlas im Anschluss die Geschichte von St. Martin.

SCHÖNAU. Schon eine Stunde vor dem Abmarsch durch die Straßen rund ums Schönauer Siedlerheim fanden sich die ersten Kinder mit ihren bunten Laternchen ein. Die Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau hatte einen kleinen Holzstoß auf dem Lena-Maurer-Platz aufgeschichtet. Ein Gitter sicherte die Feuerstelle, so dass sich niemand verbrennen konnte. Mit heißen Getränken verbrachte die erwartungsvolle Schar die Zeit bis zum Beginn des Laternenumzuges. Als St. Martina ritt dann Lena Weiland auf der 18-jährigen Frisco aus Sandorf dem Zug voraus. Bedauerlich, dass der Umzug ohne Musik auskommen musste; zwei Fanfarenzüge gibt es im Stadtteil, aber leider konnte keiner der beiden spielen. Zum einen fehlten Martinslieder im Repertoire und zum andern auch die Spielsicherheit, weil momentan keine Übungsräume vorhanden sind.

BLUMENAU. Hell erleuchtet war der Blumenauer Festplatz und der Besucher wurde schon von einer großen Helferschar erwartet, die heiße Würste, Schmalzbrote und Säfte vorbereitet hatte. Nebenan sattelte derweil Bettina Weiland den17-jährigen „ Piti"; Peter Pan ist ein erfahrenes St. Martinspferd. Seit über zehn Jahren übt er diesen Job aus; die übrige Zeit verbringt er als Schulpferd auf dem Gestüt Neuschloß/Lampertheim. Die Blumenauer haben keine musikalischen Probleme; schon seit langem ziehen sie mit einem eigens hierfür kreierten Leiterwagen durch die südlichen Straßen von Blumenau. Der Aufbau der rollenden Disco ist ausreichen und lautstark genug. Auch hier folgte dem berittenen St. Martin eine große Schar Eltern, Großeltern und vor allem Kindern, die alle mit Laternchen oder Fackeln ausgerüstet waren.

schi/hil

Fotos: Schillinger, Hildenbrand

FENZEL Autohaus

Gebrauchtwagen

LANCIA Y 1.4 8V ORO

Stoffpolster • Silber Metallic • 57 kW (77 PS)
EZ: 04/2007 • AU/TÜV: Neu
Kilometer: 33.000 • Hubraum: 1368 ccm

7.250,- €

Ausstattung:
ABS mit EBD
Airbag Fahrer, Beifahrer sowie 2 Windowb
Außenspiegel el.verstellbar (2)
Fensterheber elektrisch vorne
Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe
Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage
Klimaanlage
Kopfstützen (2)
Lackierung: Metallic
Lenkrad: Lederlenkrad und -schaltknauf
Lenkrad: vertikal und axial verstellbar
Leuchtweitenregulierung
Multifunktionsdisplay
Polster: Innenausstattung Stoff Centori
Radio mit CD-und MP3-Player
Räder: Bereifung 195/55 R15 85H
Räder: Reifenreparaturkit
Rücksitzbank asym. get. umklappbar
Rücksitzbank mit 2 Sitzplätzen, 2 Kopfs.
Rücksitzbank verschiebbar
Servolenkung elektrisch „Dualdrive"
Sicherheitsgurte: Dreipunktautom. hinten
Sicherheitsgurte: Dreipunktautomat. vorn
Sitz: Fahrer höhenverstellbar
Sitze: Vordersitze mit mech. Memoryfunk.
Stoßfänger in Wagenfarbe lackiert
Trip Computer
Wegfahrsperre elektronisch
Wärmeschutzverglasung, getönt
Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Finanzierung FGA Bank Germany
Finanzierungsbarpreis 7.250,00 € • Anzahlung EUR 1.900,00 € • Nettodarlehensbetrag 5.350,00 € • Laufzeit in Monaten 72 • Rate pro Monat 96,00 € • Ziel- (Schluß-) Rate 0,00 € • Effektiver Jahreszins 5,99 % • Soltzinssatz (gebunden) p.a. 4,43 % • max. Bearbeitungsgebühr 4,00 % • sonstige Kosten 40,00 € • Finanzierungsendpreis 6.900,37 € • Mehrwertsteuer ist nicht ausweisbar (Differenzbesteuert §25a UStG)

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

CLUBHAUS SPIELVEREINIGUNG SANDHOFEN 03 E.V.

Gaswerkstraße 25, 68307 MA-Sandhofen,
Tel./Fax Gaststätte: 06 21/78 82 00
clubhaus-sandhofen@web.de
GbR Sascha Teschner-Volker Klaß

Seit Oktober 2010 unter neuer Leitung

Gutbürgerliche Küche zu fairen Preisen
Ständig wechselnde Wochenkarte
Verschiedene Räumlichkeiten für Feiern jeglicher Art bis zu 200 Personen

Live-Übertragung aller Bundesliga- und CL-Spieltage über SKY
Reservieren Sie schon jetzt Räumlichkeiten für Ihre Familien- oder Firmenweihnachtsfeier

Gansessen bis 15. Dezember

Um Reservierungen wird gebeten.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 16.00 Uhr – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.30 Uhr – 24.00 Uhr
Ab 10 Personen öffnen wir auch schon über die Mittagszeit

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de · www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Leitung: Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeit: Natalie Hildenbrand (hil)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein · Am Herrschaftswald 13a · 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 · Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)
Auflage: 15.700 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
Hotel-Gasthof „Zum Adler" Ausgasse 1
Autohaus Fenzel Bürstadter Straße 27
GEMÜ Dompfaffweg 7-11
Glückskiste Domstiftstraße 6
IKEA Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Blumen Offenloch Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Bürgerdienst Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 313
Commerzbank Sandhofer Straße 321
Sparkasse Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann Schönauer Straße 24
Blumen Beier Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich" Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau
Gaststätte Siedlerheim Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy Rastenburger Straße 62

KOMPAKT

Erfolgreiche Stichler-Jugend beim Gardetanzturnier in Alsdorf

SANDHOFEN. Das Jugendtanzpaar, Michelle Wolf und Julian Weis, errang wie schon bei den letzten beiden Turnieren in Pohlheim und Koblenz wieder den 1. Platz. Sie haben sich für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert, genauso wie die Juniorengarde mit ihrem Tanz „Federvieh außer Rand und Band", die dieses Mal im Schautanz den 2. und im Marsch den 3. Platz belegten. Die Jugendgarde, in der sehr viele ganz Junge mittanzten, verfehlten mit einem Punkt den 2. Platz, mit dem Marschtanz erreichten sie sogar den 1. Platz. Tamara Feuerstein, Michelle Wolf und Lenja Schwöbel erzielten als Tanzmariechen der Jugend und Junioren die Plätze 3,9 und 13 von 26 bzw. 38 Teilnehmern. Wir sind stolz auf unsere Jugend. *zg*

Riesenstifte am Schulzaun

SANDHOFEN. Seit einigen Tagen schmücken bunte Holzstifte den Zaun der Gustav-Wiederkehr-Schule in Sandhofen. Nach dem Motto „Unsere Schule soll schöner werden" packten Eltern, Lehrerinnen und Schüler kräftig zu: Holzpfähle wurden bunt gestrichen und lackiert, Latten vorbereitet und schließlich die fertigen Riesenbuntstifte am Zaun angebracht. Ermöglicht wurde diese Aktion unter anderem durch eine Spende des Bezirksbeirates, der mit 500 Euro einen Großteil der Materialkosten übernahm. Die Schulgemeinschaft bedankt sich beim Bezirksbeirat und allen fleißigen Helfern. Weitere Gestaltungsprojekte werden im Laufe des Schuljahres folgen. *zg*

Schüler der Gustav-Wiederkehr Schule sind mit Freude an der Arbeit.
Foto: zg

US Army: weitere Transfergesellschaft möglich

BERLIN/MANNHEIM. Es kann eine weitere Transfergesellschaft für die von der Schließung der US-Einrichtungen in Mannheim betroffenen Zivilbeschäftigten eingerichtet werden. Dies teilte der Kommandeur der US-Armee in Europa, General Mark P. Hertling, dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner auf dessen Anfrage hin mit. Jüttner hatte General Hertling in einem Schreiben aufgefordert, eine sozialverträgliche Lösung für die Betroffenen zu schaffen. General Hertling teilte dem Abgeordneten weiter mit, dass, neben der schon bestehenden Transfergesellschaft Refugio, diese auch den von den noch ausstehenden Schließungen Betroffenen zur Verfügung stehe. Jüttner: „Vorrangiges Ziel sollte eine Weiterbeschäftigung der Arbeitnehmer sein. Transfergesellschaften stellen ein letztes, aber sehr wichtiges Mittel dar. Aus diesem Grund ist das Angebot von General Hertling zu begrüßen." Hertling versicherte Jüttner weiter, den Informationsfluss zwischen den amerikanischen und den deutschen Behörden zu verbessern und für die Beschäftigten relevante Informationen zeitnah zur Verfügung zu stellen. *zg*

Fairgolden

Statt bösem Erwachen: Wachküssen im Leihamt

Gewinnspiel – 100 Preise im Wert von 5.000 Euro!

STÄDTISCHES LEIHAMT MANNHEIM

Pfandleihe
Kfz-Pfandleihe
Fairgolden
Versteigerung

Tag der offenen Tür
Montag, 28.11.2011
8:30–16:30 Uhr
www.goldankauf-in-mannheim.de

KOMPAKT

Städtisches Leihamt lädt zum „Tag der offenen Tür"

MANNHEIM. Am Montag, 28. November, stehen die Türen des Städtischen Leihamts Mannheim weit offen. Der „Tag der offenen Tür" ist eine gute Gelegenheit, sich über die Aufgaben, Leistungen und aktuellen Geschäftsideen der öffentlich-rechtlichen Anstalt zu informieren. Die Veranstaltung wird unter dem Motto „Fairgolden – statt bösem Erwachen: Wachküssen im Leihamt" stehen. Schmuck und Wertgegenstände aus Gold können zu fairen Konditionen in Bargeld umgewandelt werden. Spezialisten bewerten Schmuck, Münzen, Barren und sonstige Gegenstände aus Gold nach dem tagesaktuellen börsennotierten Goldpreis und zahlen den Gegenwert mit einem Abschlag von nur 12 Prozent in bar aus. Fair – dieses Wort wird beim Städtischen Leihamt Mannheim groß geschrieben, versichert Geschäftsführer Jürgen Rackwitz. Überschüsse kommen der Stadt und sozialen Zwecken zugute. Das Leihamt bietet auch eine Schätzaktion von Wertgegenständen an, die nicht unbedingt aus Gold sein müssen. Dazu gehören auch wertvolle Armband-, Taschen- oder Standuhren, die vom bekannten Uhrmachermeister Till Lottermann kostenlos bewertet werden. Die Firma Lottermann & Söhne aus Mannheim-Seckenheim ist weit über die Grenzen von Mannheim bekannt. Till Lottermann wird die schönsten Uhren der Manufaktur in einer beeindruckenden Ausstellung zeigen. Zu allem können Besucher wertvolle Preise gewinnen. Die Gewinner werden um 16.30 Uhr gezogen und anschließend auch im Internet veröffentlicht. Zu gewinnen gibt es einen 50 g Feingoldbarren im Wert von ca. 2.000 Euro, eine 1 Unze Krügerrand-Goldmünze im Wert von ca. 1.200 Euro, 1 kg Feinsilber im Wert von 800 Euro und viele weitere Preise. *pm*

Weitere Informationen unter www.leihamt-mannheim.de.

FRIEDHÖFE MANNHEIM Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Taubenstraße 1, 68307 Mannheim
geprüfter Bestatter
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen I Scharhof I Blumenau I Schönau

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Begleiten durch die Zeit der Trauer – von Mensch zu Mensch.
0800 - 7207220
REHM Bestattungen

Den Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung

Gemeinsames Totengedenken auf dem Sandhofer Friedhof

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Zusammen mit der Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) und der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau (KIG) gedachten Vertreter der Stadt Mannheim, Abgesandte der Schönauer und Sandhofer Vereine, der Polizei und der Bürgerinnen und Bürger am Totensonntag der Verstorbenen. „Es ist ein Tag des Innehaltens und Erinnerns"; so Hans Deinhardt, stellvertretender Vorsitzender der BVS. „Wir denken an die Opfer in aller Welt. Unser Leben steht im Zeichen der Versöhnung"; ermahnte Anna Döbler, stellvertretende Vorsitzende der KIG. „Gott ist für alle da"; hob Pastoralreferendar Ulf Günnewig hervor. Die Ansprachen zur Totengedenkfeier fanden in der Trauerhalle des Friedhofes in Sandhofen statt. Begleitet wurde die Feierlichkeit vom Männergesangverein 1878, den Altrheinmusikanten und Fahnenträgern der Aurelia, der MGV, dem Siedlerbund Schönau und der Sängerrose Blumenau. Zur Kranzniederlegung ging es dann zum Ehrenmal auf dem Friedhofsgelände. Kränze der BVS, der KIG, von der Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Mannheim wurden sodann als Zeichen der Erinnerung niedergelegt. *schi*

Kranzniederlegung am Ehrenmal. Foto: Schillinger

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8, 68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/771214
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 26. November**
17 Uhr, Weihnachtsbaum-Beleuchtung der Bürgervereinigung Sandhofen am Stich
20 Uhr, Livemusik mit „Gegenwind", Nesthäkchen

→ **Sonntag, 27. November**
17 Uhr, Gastspiel Erdinger Chöre Ladenburg, PX-de-Dom

→ **Mittwoch, 30. November**
15.30-19.30 Uhr, DRK OV-Sandhofen, Blutspende, Sandhofenschule, Karlstraße

→ **Samstag, 3. Dezember**
Ab 15 Uhr, Adventsmarkt Sandhofen
20 Uhr, „Stichler", Galaabend, Gemeindehaus Dreieinigkeit

→ **Sonntag, 4. Dezember**
Ab 11 Uhr, Adventsmarkt Sandhofen
12 Uhr, Gospelchor „Joyful Voices", Auftritt beim Weihnachtsmarkt

→ **Samstag, 10. Dezember**
14 Uhr, VdK OV-Sandhofen, Adventsfeier mit Ehrungen, Saal Jakobus-Gemeindezentrum

→ **Sonntag, 11. Dezember**
15 Uhr, Der WeihnachtsZirkus-Clown, Weihnachtliches Kindertheater, PX de Dom

→ **Mittwoch, 14. Dezember,**
20 Uhr, Sitzung des Bezirksbeirats, Bartholomäussaal

→ **Fr./Sa., 16./17. Dezember**
17/12 Uhr, Winterzauber am Stich

→ **Samstag, 17. Dezember**
Aurelia, Weihnachtsfeier
19 Uhr, Bigband Sandhofen, intern. Weihnachtsabend, PX de Dom

→ **Sonntag, 18. Dezember**
17 Uhr, Weihnachts-Oratorium I-VI, ART-im-TAKT, Chor der Freilichtbühne, Dreifaltigkeitskirche

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

Öffnungszeiten
1. und 3. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Bartholomäusstraße 12
Tel. 0621/772132 (Helga Weber)
Fax: 0621/772132
hmsandhofen@versanet.de

SCHÖNAU

→ **Sonntag, 27. November**
19 Uhr, Siedlergemeinschaft Weihnachtsfeier, Siedlerheim

→ **Sonntag, 4. Dezember**
14 Uhr, AWO-Schönau, Weihnachtsfeier, Siedlerheim

→ **Sa./So., 10./11. Dezember**
30. Schönauer Weihnachtsmarkt

→ **Freitag, 25. November**
18 Uhr, KIG Führung durch den Schönauer Bunker

BLUMENAU

→ **Donnerstag, 24. November**
19.30 Uhr, Naturfreunde, besinnlicher Abend, Stadthaus

→ **Sa./So., 26./27. November**
12 Uhr, Weihnachtsmarkt, Festplatz

→ **Samstag, 10. Dezember**
SCB, Jahresabschlussfeier, Clubhaus

→ **Donnerstag, 15. Dezember**
15 Uhr, Siedler Frauengruppe, Weihnachtsfeier, Jona

→ **Samstag, 17. Dezember**
18 Uhr, Sängerrose, Weihnachtsfeier, Jona

KIRCHEN

EVANGELISCHE GEMEINDE MA-SCHÖNAU

EMMAUSKIRCHE

→ **Sonntag, 4. Dezember**
10 Uhr, T. Nagy: GD m. Abm., musikal. Gestaltung: Emmauschor, anschl. Kirchenkaffe

→ **Sonntag, 11. Dezember**
10 Uhr, G. Fischer: GD, anschl. Kirchenkaffee

→ **Sonntag, 18. Dezember**
10 Uhr, J. Höflinger: GD mit Konfi3 „Ich bin getauft", anschl Kirchenkaffee
Bitte beachten: Zu den Gottesdiensten in der Emmauskirche wird auf Anfrage ein Fahrdienst von der Rastenburger Straße organisiert.

→ **Sonntag, 27. November**
17 Uhr, Traditionelles Adventskonzert

STEPHANUS FÜR KINDER

→ **Sonntag, 11. Dezember**
10 Uhr, Bread&Prayer, Frühstück und biblische Geschichte Veranstaltungen jeden Dienstag
19-20 Uhr, offene Kirche (Emmauskirche)

→ **Freitag, 2. Dezember**
15-17 Uhr, KunterbunterKinderbibelNachmittag in Stephanus

→ **Dienstag, 6. Dezember**
15.30 Uhr, evangelische Andacht im Otto-Bauder-Haus

→ **Mittwoch, 7. Dezember**
19 Uhr, Adventsandacht in der Emmauskirche

→ **Donnerstag, 8. Dezember**
17 Uhr, Jungstreff „Klar Schiff", 8-12 Jahre in Stephanus
19.30 Uhr, Glaubenskurs in Emmaus

→ **Mittwoch, 14. Dezember**
19 Uhr, Adventsandacht in der Emmauskirche

→ **Freitag, 16. Dezember**
12-13 Uhr, ökumenischer Mittagstisch in Stephanus

→ **Sonntag, 18. Dezember**
11 Uhr, Männerkreis in Emmaus
ab 18 Uhr, Waldweihnacht, Treffpunkt: Unterführung (Lidl)

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

→ **Freitag, 2. Dezember.**
Kind&Kegel, Heilsberger Str.11

→ **Freitag, 9. Dezember**
Guter Hirte, Memeler Str. 34a

→ **Freitag, 16. Dezember**
Guter Hirte, Memeler Str. 34a

EVANGELISCHE DREIEINIGKEITSGEMEINDE

→ **Freitag, 2. Dezember**
15 Uhr, Gottesdienst im Seniorenwohnheim Avendi, Pfr. Riehm-Strammer

→ **Samstag, 3. Dezember**
18 Uhr, Gottesdienst in Jona mit Abendmahl, Pfr. Riehm-Strammer

→ **Sonntag, 4. Dezember**
2. Advent
10 Uhr, Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
11.15 Uhr, Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer

→ **Sonntag, 11. Dezember**
3. Advent
11 Uhr, Familiengottesdienst mit Kindergärten, Pfr. Riehm-Strammer
13.30 Uhr, Fahrdienst zum Jubiläumsgottesdienst nach Jona
14 Uhr, Jubiläumsgottesdienst in Jona, Prälat Schächtele

→ **Samstag, 17. Dezember**
18 Uhr, Gottesdienst in Jona, Pfr. Riehm-Strammer

→ **Sonntag, 18. Dezember**
4. Advent
10 Uhr, Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ **Samstag, 3. Dezember**
18 Uhr: GD

→ **Sonntag, 4. Dezember**
10.30 Uhr: Wortgottesfeier für Kinder

→ **Samstag, 10. Dezember**
18 Uhr: GD

→ **Sonntag, 11. Dezember**
18 Uhr: Bußfeier

→ **Samstag, 17. Dezember**
18 Uhr: GD

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

→ **Sonntag, 4. Dezember**
10.30 Uhr: GD

→ **Sonntag, 11. Dezember**
10.30 Uhr: GD

→ **Sonntag, 18. Dezember**
10.30 Uhr: GD
18 Uhr: Bußfeier

ST. MICHAEL, BLUMENAU

→ **Sonntag, 4. Dezember**
9 Uhr: GD
17 Uhr: Adventsfeier

→ **Sonntag, 11. Dezember**
9 Uhr: GD

→ **Sonntag, 18. Dezember**
9 Uhr: GD

TELEFONSPRECHSTUNDE PROF. JÜTTNER

Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner bietet zu kommunalen sowie zu Bundesthemen und -anliegen am Samstag, 26. November 2011, in der Zeit von 11-12 Uhr eine Telefonsprechstunde an. In dieser Zeit ist der Abgeordnete unter der Telefonnummer 0621/7897390 zu erreichen.

TERMINE AUS DER NACHBARSCHAFT

GARTENSTADT

→ **Samstag, 26. November**
10-19 Uhr, Bürgerverein Gartenstadt, Weihnachtsmarkt, Freyaplatz

→ **Samstag, 10. Dezember**
14 Uhr, Weihnachtsfeier mit Jubilarehrung, Bürgerhaus Gartenstadt

KULTURHAUS KÄFERTAL

→ **Sa./So., 26./ 27. November**
11-18 Uhr, 17. Käfertaler Weihnachtsmarkt.
Geschenkideen an mehr als 40 Ständen, Buchpräsentation (Das Leben des Benedict J. Lemaistre), Weihnachtsliedersingen
So. 14.15 Uhr, St. Daniels Vokal Ensemble, Moskau

→ **Sonntag, 18. Dezember**
14 Uhr, BSG Ma-Nord, Weihnachtsfeier, Gemeindesaal St. Elisabeth

→ **Donnerstag 22. Dezember**
20 Uhr, Kultur im Park, Trio 3D Weihnachtskonzert. Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam, Weihnachten mit Augenzwinkern – entspannt und unterhaltsam.

WEITERE TERMINE

→ **Mi.-Fr., 23.11. – 23.12.**
Weihnachtsmarkt rund um den Wasserturm Weihnachtsmarkt, Kapuzinerplanken

→ **Di.-Sa., 27.-31. Dezember**
Silvestermarkt, Kapuzinerplanken

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger,
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Zahnarztpraxis Dr. Unger wird weitergeführt
Entgegen der Absicht meine Praxistätigkeit zum 31.12.2011 zu beenden werde ich meinen Patienten weiterhin in vollem Umfang zur Verfügung stehen.
Dr.Hans-Jürgen Unger
Bartholomäusstraße 28, 68307 Mannheim
Tel. 0621 /77 55 54

Auf den Spuren des verschwundenen Adels

Neue Publikation des Stadtarchivs

MANNHEIM. Was haben das Palais Bretzenheim, das Dalberghaus und das Palais Cunzmann sowie die Schlösser in Seckenheim, Ilvesheim und Fußgönheim gemeinsam? Die Stadtsitze und Landschlösser sind Überreste einer Epoche, die heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist: Denn lange bevor Mannheim als „Stadt der Arbeiter" bekannt wurde, machte es als „Stadt des Adels" von sich reden. Die Anfänge reichen in das frühe 18. Jahrhundert zurück.

Als Kurfürst Karl Philipp 1720 seine Residenz nach Mannheim verlegt, zieht es auch zahlreiche Freiherren, Grafen und Fürsten in die Region, die an Hof und Regierung ein Auskommen suchen. Auch Bürgerliche suchen ihr Glück am kurfürstlichen Hof und streben nach gut dotierten Regierungsämtern; manchem gelingt sogar der Aufstieg in den Adel. Sie alle leben nach der Devise „Adel verpflichtet", und dies beinhaltet selbstverständlich auch eine repräsentative Wohnung. So entstehen in der Quadratestadt binnen kurzem und in großer Zahl feudale Stadthäuser. Zugleich werden auf dem Land Schlösser und Herrensitze errichtet, denn „das Land-Leben ist eigentlich die rechte Bestimmung für den Adel", so die Einschätzung eines Zeitgenossen. Links wie rechts des Rheins, im Odenwald wie auch im Pfälzer Wald kommt es zur Gründung stattlicher adliger Landsitze. Neben den eingangs erwähnten Landschlössern lassen sich noch eine ganze Reihe anderer aufführen – etwa in Maudach oder Ilvesheim, Leutershausen oder Trippstadt, Edingen oder Neckarhausen.

Auf die Spur dieses heute weitgehend vergessenen Adels macht sich Dr. Harald Stockert in einem eben erschienenen Bildband, den das Mannheimer Architektur- und Bauarchiv e.V. sowie das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte herausgegeben haben. Der Autor fragt nach Wohnumständen, Lebensalltag und sucht, einen Blick hinter die Kulissen der feudalen Welt zu erhaschen. Der Band ist mit über 200 Bildern reich illustriert und anspruchsvoll gestaltet. Zahlreiche historische Abbildungen und Gemälde befinden sich in Privatbesitz und werden hier das erste Mal veröffentlicht. Darüber hinaus illustrieren aktuelle Fotos den gegenwärtigen Baubestand in Mannheim wie auch in der regionalen Umgebung.

Harald Stockert: „…viele adeliche Häuser". Stadtsitze, Landschlösser und adlige Lebenswelten in Mannheim und der Kurpfalz. (Beiträge zur Mannheimer Architektur- und Baugeschichte, Band 7). Verlag Edition Quadrat. Mannheim 2011. ISBN: 978-3-941001-08-4, Preis: 39,90 €. Im Buchhandel und im Stadtarchiv Mannheim – ISG erhältlich.

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger (Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. Dezember